



2017

A decorative graphic of small, dark brown dots scattered around the large blue numbers "2017". The dots are arranged in a way that suggests movement or a trail, particularly around the number "1".

GESCHÄFTSBERICHT



- | | | | | | | | | |
|----------------|------------------|-----------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------|--------------------|-----------------------|------------------|
| 1 Rostock | 10 Leipzig | 19 Altenburg | 28 Zeulenroda | 36 Trier | 44 Schwetzingen | 53 Stuttgart | 62 Bad Saulgau | ab 2018: |
| 2 Hamburg | 11 Cottbus | 20 Dresden | 29 Ronneburg | 37 Bensheim | 45 Neckargemünd | 54 Neresheim | 63 München | 68 Bad Herrenalb |
| 3 Bad Bentheim | 12 Düsseldorf | 21 Wetzlar | 30 Crimmitschau/
Meerane | 38 Heppenheim | 46 Wiesloch | 55 Offenburg | 64 Lörrach-Zell | 69 Dobel |
| 4 Hannover | 13 Leverkusen | 22 Gießen | 31 Schmöln | 39 Mörlenbach | 47 Bad Wimpfen | 56 Oberndorf a. N. | 65 Bad Säckingen | 70 Waldbronn |
| 5 Magdeburg | 14 Köln | 23 Schmalkalden | 32 Greiz | 40 Kaiserslautern | 48 Karlsruhe | 57 Albstadt | 66 Friedrichshafen | |
| 6 Berlin | 15 Bonn | 24 Zella-Mehlis | 33 Oestrich-Winkel | 41 Mannheim/
Ludwigshafen | 49 Heilbronn | 58 Sigmaringen | 67 Asunción, Paraguay | |
| 7 Hamm | 16 Bad Hersfeld | 25 Suhl | 34 Wiesbaden | 42 Heidelberg | 50 Karlsbad | 59 Riedlingen | | |
| 8 Kassel | 17 Friedrichroda | 26 Ilmenau | 35 Frankfurt | 43 Saarbrücken | 51 Ellwangen | 60 Freiburg | | |
| 9 Bad Kösen | 18 Hermsdorf | 27 Gera | | | 52 Calw | 61 Pfullendorf | | |

SRH Geschäftsbericht 2017

Inhalt

SRH GESCHÄFTSJAHR 2017

- 04 Wirtschaftsdaten
- 08 Leitbild
- 09 Geschäftsbereiche
- 10 Das Geschäftsjahr im Überblick
- 12 Geschäftsentwicklung der SRH 2017
- 20 SRH Holding
- 22 Aufsichtsrat und Vorstand SRH Holding
- 24 Bericht des Aufsichtsrats der SRH Holding

SRH HOCHSCHULEN

- 26 Leitbild
- 27 Überblick
- 28 Marktumfeld
- 30 Entwicklung 2017
- 39 Ziele 2018

SRH BILDUNG

- 40 Leitbild
- 41 Überblick
- 42 Marktumfeld
- 46 Entwicklung 2017
- 55 Ziele 2018

SRH GESUNDHEIT

- 56 Leitbild
- 57 Überblick
- 58 Marktumfeld
- 60 Entwicklung 2017
- 71 Ziele 2018
- 72 Bericht des Aufsichtsrats der SRH Kliniken GmbH

SONDEREDITION PERSPEKTIVEN

- 76 Glanzlichter

SRH FINANZBERICHT 2017

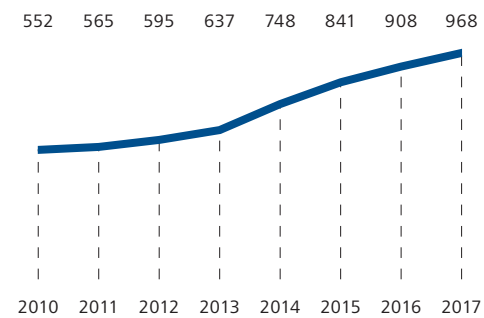
- 87 SRH Konzern
- 103 SRH Holding
- 109 Hochschulen
- 119 Bildung
- 129 Gesundheit



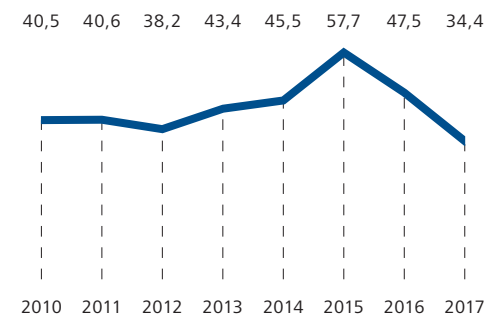
Wirtschaftsdaten

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. €	2017	2016
Umsatzerlöse	968,4	908,4
Sonstige betriebliche Erträge	12,6	13,2
Gesamterlöse	981,0	921,6
Personalaufwand	573,5	525,8
Materialaufwand	228,0	213,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	98,8	93,0
EBITDA	80,7	89,2
Abschreibungen	46,3	41,7
Betriebsergebnis	34,4	47,5
Finanzergebnis	0,6	0,3
Steuern	0,6	0,5
Jahresüberschuss	34,4	47,3
BILANZ IN MIO. €		
Bilanzsumme	1.143,8	1.130,1
Anlagevermögen	857,6	852,1
Eigenkapital ¹	693,4	668,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81,5	98,1
Flüssige Mittel	132,9	151,9
INVESTITIONEN IN MIO. €		
Eigenkapitalrendite	82,4	86,4
	5,0%	7,1%
BETREUTE KUNDEN		
	1.054.480	930.250
davon ambulant	821.400	703.150
MITARBEITER ZUM 31.12.		
	13.277	12.572

¹ inklusive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung



Umsatz in Mio. Euro



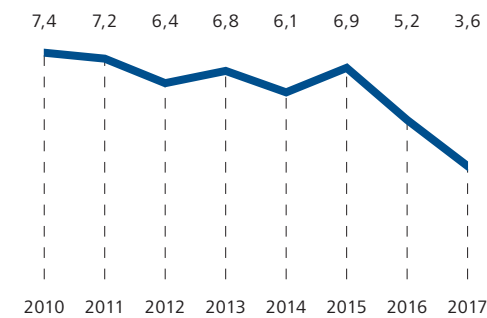
Betriebsergebnis in Mio. Euro

Wirtschaftsdaten 2017 nach Unternehmensbereichen

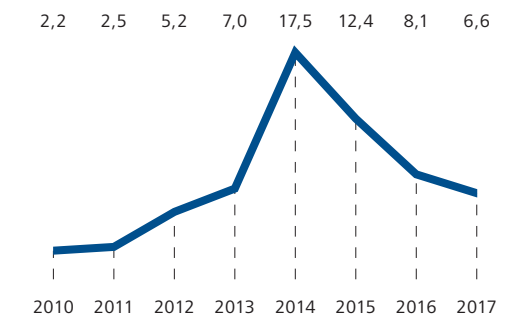
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. €	SRH	SRH Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit	Konsolidierung ¹
Umsatzerlöse	968,4	19,0	89,3	183,6	673,3	3,2
Sonstige betriebliche Erträge	12,6	5,0	3,9	1,7	7,2	-5,2
Gesamterlöse	981,0	24,0	93,2	185,3	680,5	-2,0
Personalaufwand	573,5	5,5	48,1	104,7	376,7	38,5
Materialaufwand	228,0	5,0	15,8	21,7	178,6	6,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	98,8	11,2	26,0	40,0	67,2	-45,6
EBITDA	80,7	2,3	3,3	18,9	58,0	-1,8
Abschreibungen	46,3	10,3	6,3	5,2	20,4	4,1
Betriebsergebnis	34,4	-8,0	-3,0	13,7	37,6	-5,9
Finanzergebnis	0,6	12,4	0,3	1,5	-1,2	-12,4
Steuern	0,6	0,0	0,4	0,1	0,3	-0,2
Jahresüberschuss	34,4	4,4	-3,1	15,1	36,1	-18,1
BILANZ IN MIO. €						
Bilanzsumme	1.143,8	417,9	62,8	178,4	649,9	-165,2
Anlagevermögen	857,6	305,4	38,2	117,5	468,5	-72,0
Eigenkapital ²	693,4	241,2	38,1	144,5	339,6	-70,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81,5	21,0	0,0	0,0	60,5	0,0
Flüssige Mittel	132,9	100,3	17,9	38,7	70,4	-94,4
INVESTITIONEN IN MIO. €						
Eigenkapitalrendite	82,4	24,9	5,7	14,0	54,6	-16,8
	5,0%	1,8%	-8,1%	10,4%	10,6%	
BETREUTE KUNDEN						
	1.054.480	-	18.035	24.810	958.795	52.840
davon ambulant	821.400	-	-	-	821.400	-
MITARBEITER ZUM 31.12.2017						
	13.277	60	1.166	2.636	7.961	1.454

¹ Eliminierung des konzerninternen Leistungsaustauschs sowie Berücksichtigung der weiteren Gesellschaften

² inklusive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung



Umsatzrendite in Prozent



Umsatzwachstum in Prozent



„Wir müssen angemessene Ergebnisse erzielen und gut wirtschaften, um investieren zu können. Da gilt der Wettbewerb. Die Stiftung finanziert sich nicht durch Erträge eines unternehmensfremden Kapitalstocks, den gibt es gar nicht. Sie finanziert sich am Markt, durch gute Arbeit. Erst in der Verwendung des Ergebnisses ist der Unterschied essentiell: Wir dürfen, ja müssen, die Erträge umsetzen in die Qualität unserer Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen. Ungeschmälert. Ohne unternehmensfremde Kapitalinteressen.“

Prof. Dr. Christof Hettich, Vorstandsvorsitzender,
über das Geschäftsmodell der SRH.

Das vollständige Interview im Magazin auf Seite 47.

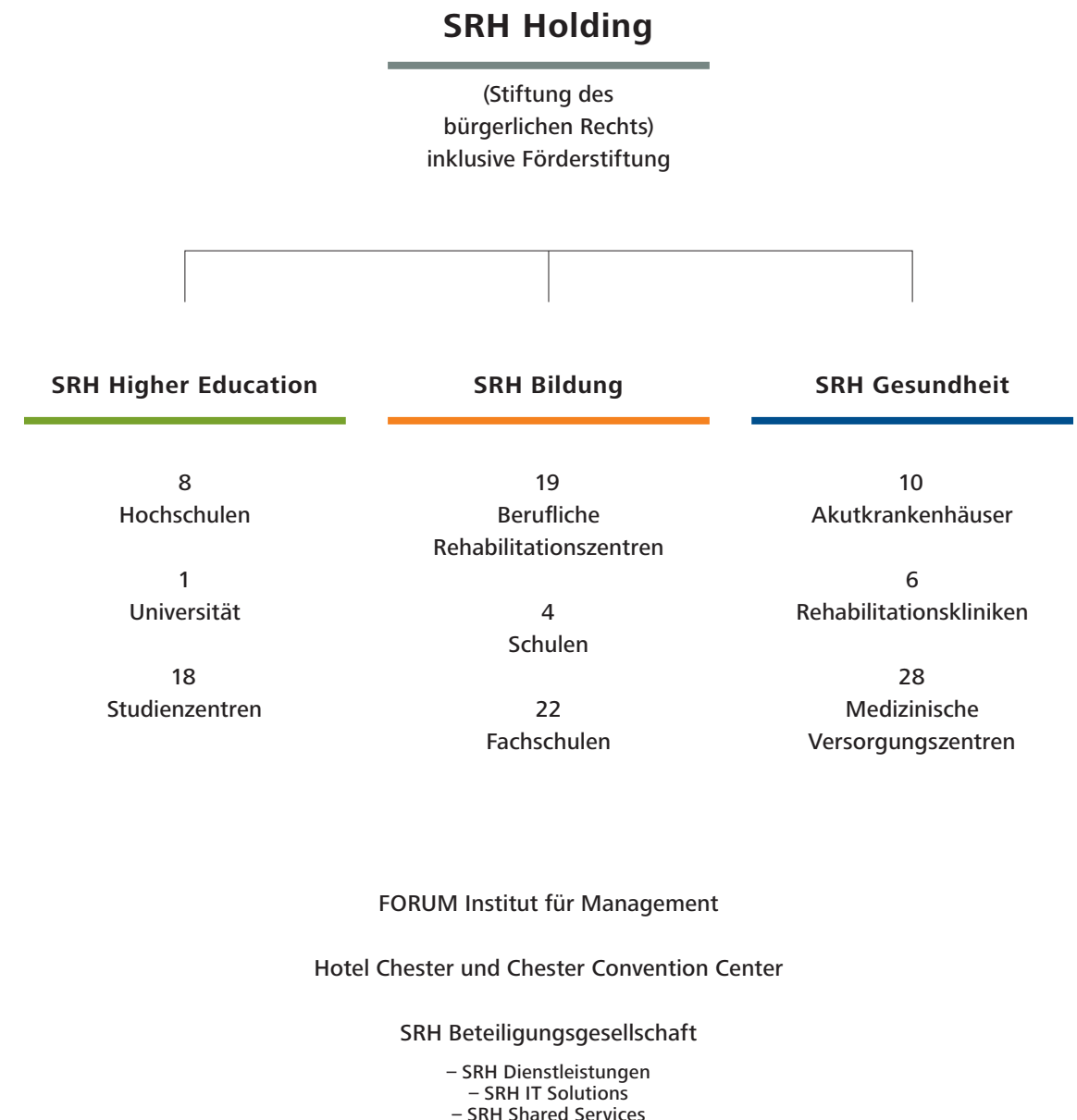
Leitbild der SRH

Wir sind ein privates Stiftungsunternehmen mit dem Ziel, gemeinsam Lebensqualität und Lebenschancen zu verbessern.

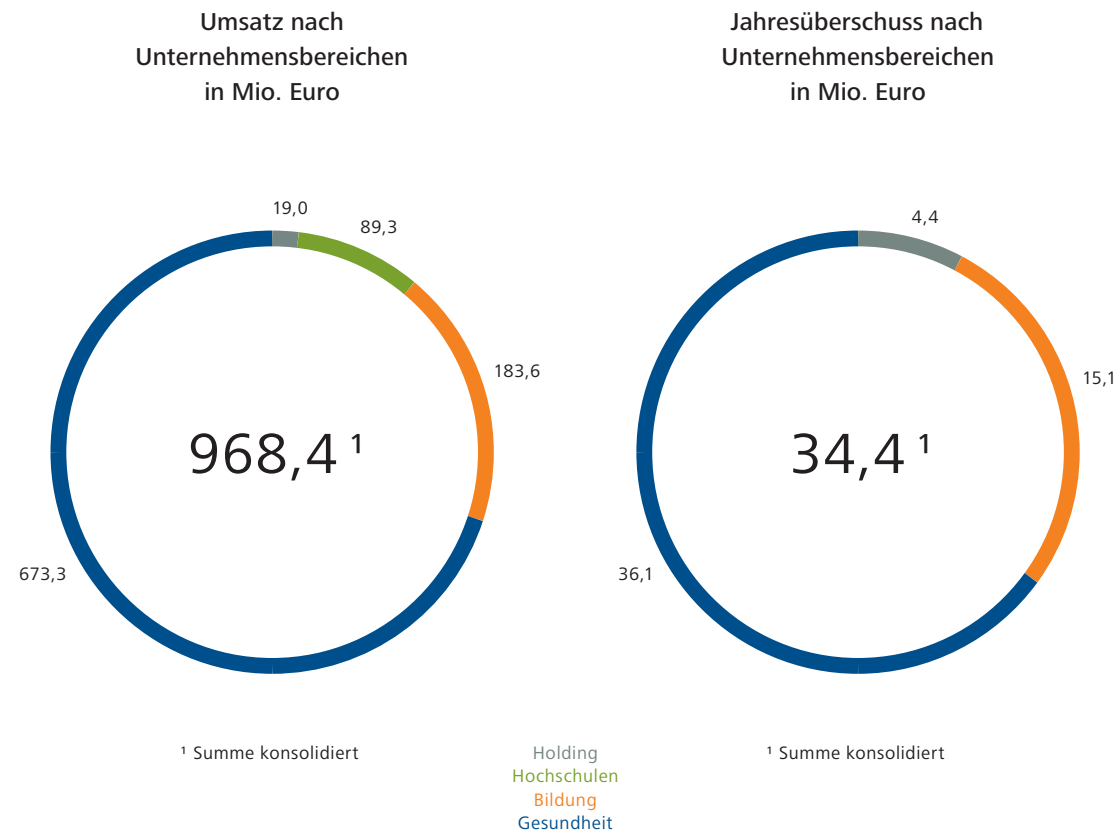
Wir verstehen uns als weltanschaulich neutral, aber gemeinsamen Werten verpflichtet. Auf dieser Grundlage wollen wir das Bildungs- und Gesundheitswesen mit unseren Angeboten aktiv mitgestalten. Wir verbinden unternehmerisches Handeln mit sozialer Verantwortung.

Als gemeinnützige Stiftung sind wir von Kapitalinteressen unabhängig und wirtschaften nachhaltig.

Geschäftsbereiche



Das Geschäftsjahr im Überblick

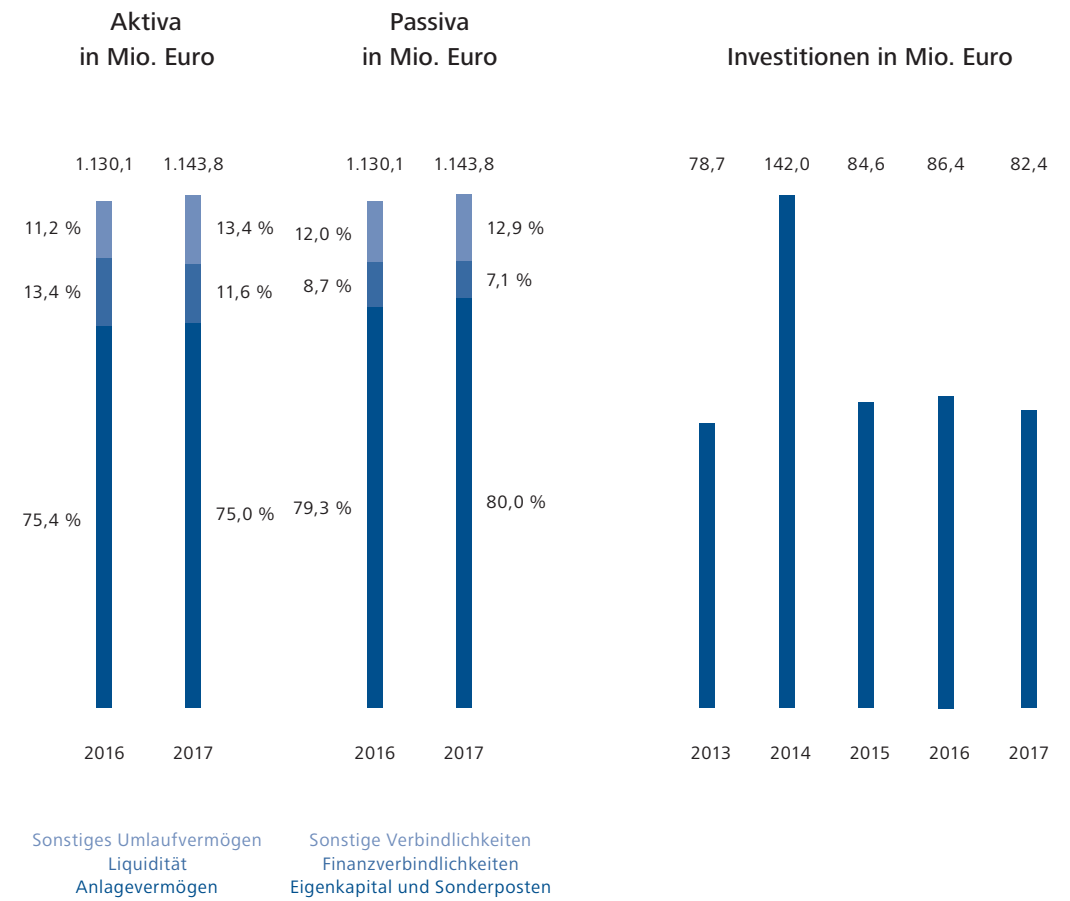


UMSATZ

Der Umsatz der SRH ist von 908,4 Mio. Euro auf 968,4 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 6,6 Prozent. Dazu haben organisches Wachstum und Akquisitionen beigetragen.

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Jahresüberschuss ist von 47,3 Mio. Euro auf 34,4 Mio. Euro gesunken. Die Abnahme folgt hauptsächlich aus Umstrukturierungsmaßnahmen im Unternehmensbereich SRH Hochschulen sowie steigenden Personalaufwendungen.



VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der SRH ist um 1,2 Prozent auf 1.143,8 Mio. Euro gestiegen. Das Betriebsvermögen besteht zu 75,0 Prozent aus Anlagevermögen. Dieses ist vollständig durch Eigenkapital und Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter gedeckt.

INVESTITIONEN

Die SRH hat 82,4 Mio. Euro in Neubauten, Modernisierung von Infrastruktur, Innovationen und Finanzanlagen investiert. Die Investitionsquote liegt mit 8,5 Prozent leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Geschäftsentwicklung der SRH 2017

ANHALTENDES WACHSTUM

Die SRH hat mit der Übernahme der Ruland Kliniken einen weiteren Wachstumsschritt vollzogen. Die drei Häuser in Waldbronn, Bad Herrenalb und Dobel werden unter dem Dach der neuen SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH geführt. Die SRH ist damit zu einem der größten Anbieter medizinischer Rehabilitation in Baden-Württemberg aufgestiegen. Durch Synergien mit den bestehenden Akut- und Rehakliniken sowie der beruflichen Rehabilitation entstehen zusätzliche Chancen. Patienten profitieren von einer abgestimmten Gesundheitsversorgung aus einer Hand.

Die SRH Fachschulen GmbH hat die Berufsfachschule für Ergotherapie in Bad Bentheim übernommen und damit den Markteintritt in Niedersachsen erreicht. Mit der Akquisition des Offenburger Bildungsanbieters fit for work weitet die SRH Berufliche Rehabilitation GmbH ebenfalls ihr Angebot aus.

In der SRH Higher Education GmbH stand die Integration der EBS Universität für Wirtschaft und Recht im Fokus. Die drei Berliner Hochschulen wachsen unter dem gemeinsamen Dach der SRH Hochschulen Berlin GmbH noch enger zusammen. Die SRH Hochschule Calw wurde auf die SRH Hochschule Heidelberg verschmolzen. Zudem wurden die Weichen für eine eigenständigere Entwicklung der SRH Fernhochschule – The Mobile University gestellt. Diese wird aus der gemeinsamen Trägergesellschaft mit der SRH Hochschule Heidelberg ausgegliedert.

ERFOLGREICHE NEUSTRUKTURIERUNG

Die Neustrukturierung der SRH ist weitgehend abgeschlossen. Nach der SRH Kliniken GmbH und der SRH Higher Education GmbH ist nun die SRH Bildung GmbH als dritte Trägergesellschaft gegründet worden. In den Trägergesellschaften werden die strategischen Unternehmensbereiche gebündelt, um sie nach den Anforderungen des jeweiligen Marktes weiterentwickeln zu können. Die SRH Holding ist Alleingesellschafterin der drei GmbHs.

UMFASSENDES INVESTITIONSPAKET

Als gemeinnützige Stiftung investiert die SRH Holding kontinuierlich in Wachstum und Qualitätsverbesserung der von den SRH Unternehmen angebotenen Dienstleistungen. Innerhalb der nächsten drei Jahre sind Investitionen in Höhe von mehr als einer Viertelmilliarde Euro vorgesehen. Größte Projekte sind neben der fortlaufenden Modernisierung der Standorte die Generalsanierung der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen, der Neubau einer Psychiatrie am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach und der Ausbau des SRH Fachkrankenhauses Neresheim. Für die langfristige Entwicklung des SRH Campus in Heidelberg ist in Abstimmung mit der Stadt Heidelberg ein Masterplan erstellt worden. Diese vorausschauende Planung berücksichtigt Wachstumschancen ebenso wie die Auswirkungen der Digitalisierung und der sich verändernden Mobilität.

Bereits realisiert wurden der Neubau eines Boardinghouse und die Sanierung eines Internatsgebäudes in Neckargemünd, die Modernisierung von Wohnheimen und Bildungseinrichtungen auf dem Campus Heidelberg sowie die Sanierung einer Schule in Dresden.

In Heidelberg entwickeln verschiedene SRH Unternehmen gemeinsam ein Neurozentrum. Hier sollen Patienten mit neurologischen Erkrankungen interdisziplinär unterstützt werden: Von der Erstbehandlung bis zum Weg zurück in den Beruf. Die vollständige Vernetzung von Akutmedizin, medizinischer und beruflicher Rehabilitation sowie Fachschul- und Hochschulbildung ist europaweit einzigartig.

GESELLSCHAFTLICHE RELEVANZ

Als werteorientiertes Unternehmen setzt die SRH gesellschaftliche Impulse. Auf starke Resonanz sind die gemeinsam mit dem Nationaltheater Mannheim ins Leben gerufenen „Mannheimer Reden“ gestoßen. Erste Redner waren der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der Filmproduzent und UFA-CEO Prof. Nico Hofmann und der ehemalige Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert.

Soziales Engagement muss häufig komplexe rechtliche Bedingungen erfüllen und bürokratische Hürden überwinden. Hier setzt der von mehreren SRH Unternehmen gegründete Verein „Deutsche Initiative für Integration und Migration“ (DIFIM) an. Unter der Schirmherrschaft des Heidelberger Oberbürgermeisters Prof. Dr. Eckart Würzner werden gemeinnützige Organisationen und Einzelpersonen dabei unterstützt, Fördermittel und Spenden für soziale Projekte zu erlangen.

Die Digitalisierung erfordert eine fortwährende Qualifizierung über die gesamte Lebensarbeitszeit hinweg. Berufstätige profitieren von neuen Lernformen, die eine flexible, berufsbegleitende Weiterbildung ermöglichen. Die SRH Fernhochschule – The Mobile University geht hier neue Wege. Gemeinsam mit SPIEGEL ONLINE wurde die SPIEGEL AKADEMIE entwickelt. Diese bietet exklusive Hochschulkurse für Berufstätige, die sich auf akademischem Niveau für die digitale Arbeitswelt weiterqualifizieren möchten. Die Zertifikatskurse sind staatlich zugelassen und werden über das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) als Studienleistung angerechnet.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Der Umsatz der SRH ist von 908,4 Mio. Euro auf 968,4 Mio. Euro gestiegen. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 6,6 Prozent. Davon sind 4,5 Prozent auf den Ausbau des bestehenden Geschäfts zurückzuführen. Im Unternehmensbereich Bildung wurde das Betriebsergebnis um 18,1 Prozent verbessert. Die Unternehmensbereiche Gesundheit und Hochschulen verzeichnen rückläufige Betriebsergebnisse. Dies ist im Wesentlichen auf Umstrukturierungsmaßnahmen in den Hochschulen zurückzuführen, deren positive Auswirkungen sich erst in den nächsten Jahren zeigen werden. Hinzu kommen höhere Personalaufwendungen in den Kliniken, insbesondere durch Tarifsteigerungen. Entsprechend ging der Jahresüberschuss um 12,9 Mio. Euro auf 34,4 Mio. Euro zurück. Über weitere Entwicklungen im Geschäftsjahr berichten wir ausführlich in den drei Unternehmensbereichen.

Personalbericht

DIE ZAHL UNSERER BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.	2017	2016
SRH	13.277	12.572
SRH Holding	60	51
Hochschulen	1.166	1.099
Bildung	2.636	2.436
Gesundheit	7.961	7.681
Weitere Gesellschaften	1.454	1.305

EFFIZIENT UND VERANTWORTUNGSBEWUSST

Die SRH arbeitet effizient und sozial verantwortungsbewusst zugleich. Gewinne schütten wir nicht an Shareholder aus, sondern reinvestieren, um Bildung und Gesundheit voranzubringen. Basis unseres Erfolgs sind dabei Beschäftigte, die sich mit hohem persönlichem Engagement einbringen. Dass uns unsere Beschäftigten wichtig sind, zeigen wir im Rahmen unserer Personalstrategie auf vier Feldern:

Die SRH bietet ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.	Die SRH hat eine wettbewerbsfähige Belegschaft.
Die SRH ist ein attraktiver Arbeitgeber auf knappen Arbeitsmärkten.	Die SRH nutzt Synergien durch professionelle Personalarbeit.

GUT KANN NOCH BESSER WERDEN

Unsere 13.277 Beschäftigten arbeiten gerne über viele Jahre hinweg bei uns. Dies zeigt sich in einer hohen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit. Zudem wurden wir im letzten Jahr erneut als TOP Arbeitgeber und Bester Ausbilder ausgezeichnet. Besonders stolz sind wir darauf, dass die in externen Studien ermittelten Punktwerte in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Das Fazit daraus: Wie sind gut und entwickeln uns weiter!



Wie ernst es uns ist, nicht nur für unsere Kunden sondern auch in Bezug auf unsere Beschäftigten, noch besser zu werden, haben wir mit „impuls gezeigt. Unter dem Slogan „Viele einzelne Impulse bringen Bewegung“ wurden SRH-weit unsere Beschäftigten befragt und zum Mitgestalten aufgefordert. Ziel war es dabei, die Mitarbeiterzufriedenheit zu messen und mit begleitenden Workshops Verbesserungspotenziale zu erkennen und konkrete Entwicklungsmaßnahmen abzuleiten. Besonders erfreulich bei dieser Befragung war der hohe Zufriedenheitswert bezüglich der Zusammenarbeit mit Kollegen und der direkten Führungskraft.

Doch auch bei der SRH verlassen uns Beschäftigte. Wir wollen wissen: Weshalb? Deshalb führten wir konzernweit Austrittsinterviews ein. Zukünftig werden wir so erfahren, ob durch die SRH beeinflussbare Faktoren existieren, die signifikante Austrittsgründe darstellen.

GELEBTE SOZIALPARTNERSCHAFT

Dass seitens der SRH das Thema Sozialpartnerschaft aktiv gelebt wird, zeigt sich in einer Reihe von Tarifabschlüssen mit den Gewerkschaften GEW, Ver.di und Marburger Bund. Neben den klassischen Entgeltthemen diskutieren wir hier auch ganz neue Felder mit unseren gewerkschaftlichen Partnern. Zu nennen sind hier der Einstieg in einen Entlastungstarifvertrag für unsere Beschäftigten in der Pflege und einen Qualifizierungstarifvertrag für den ärztlichen Bereich. Weiterhin wurde die Vereinbarung „Dialogkultur“ nach erfolgreichem Pilotbetrieb dauerhaft in Kraft gesetzt. Bei dieser Vereinbarung handelt es sich um einen Konfliktlösungsmechanismus auf mediativer Basis. Dieser wird genutzt, falls es innerhalb der SRH doch einmal zu einem Konflikt zwischen örtlichen Geschäftsführungen und Betriebsräten kommt. Beschäftigte mit Handicap haben sehr gute Chancen bei der SRH eine berufliche Heimat zu finden: Ihr Anteil liegt bei 6,1 Prozent.

STÄRKUNG DER ZEITSOUVERÄNITÄT

Dass die Beschäftigten der SRH gerne selbst über ihre Zeit bestimmen, verwundert kaum. Dies ist insbesondere für weibliche Beschäftigte (73 Prozent) von Bedeutung. Für diese stellt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf häufig eine besondere Herausforderung dar. Um dies zu ermöglichen, bietet die SRH eine Vielzahl von Arbeitszeitmodellen an. Das spiegelt sich in der hohen Teilzeitquote von 43 Prozent. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass auch Führungskräfte bei der SRH in Teilzeit arbeiten können. Und immer häufiger wird auch im oberen Management von der Möglichkeit der Elternzeit Gebrauch gemacht. Nun sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben für unsere Beschäftigten Wertkonten eingeführt. Mit diesen Konten lassen sich Lebensarbeitszeit, Sabbaticals aber auch Freistellungen für die Pflege von Angehörigen oder die eigene Weiterbildung realisieren.

WEITERBILDUNG VON SRH FÜR SRH

Es wurden 6,6 Mio. Euro in die Fort- und Weiterbildung unserer Beschäftigten investiert. Als Bildungsanbieter ist uns das eine Herzensangelegenheit. Um die Produkte, die wir extern für unsere Kunden anbieten, auch für unsere Mitarbeiter noch besser und einfacher nutzbar zu machen, wurden zudem verschiedene Weiterbildungsprojekte gestartet.

So werden zukünftig im Rahmen eines Seminarpoolings die Bedarfe der einzelnen SRH Unternehmen gebündelt und standortübergreifend geöffnet. Der SRH Corporate Campus wurde auf alle Angebote der Mobile University ausgeweitet. So stehen neben einem vollständigen Studium nun auch eine Vielzahl an Zertifikatsstudiengängen und über 300 Einzelmodule zur internen Belegung offen. Das Institut für wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) an der SRH Hochschule Heidelberg führt zukünftig verstärkt Weiterbildungen für Führungskräfte in SRH Unternehmen durch.

Mit 3.741 unserer Beschäftigten wurden individuelle Personalentwicklungsgespräche geführt. Auch die Ausbildung genießt mit 561 Auszubildenden eine hohe Priorität. Von den Auszubildenden, die sich zur Prüfung anmelden konnten, haben 96 Prozent ihre Prüfung bestanden. Und fast 63 Prozent wurden direkt im Anschluss an die Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen. In unserem maßgeschneiderten Traineeprogramm lernen Hochschulabsolventen unterschiedlichste Unternehmen, Standorte und Abteilungen, die Kultur und Werte der SRH kennen und machen sich so fit für Managementaufgaben. Während der 18-monatigen Traineezeit werden sie in unseren Tochterunternehmen sowie in der Zentrale in Heidelberg eingesetzt. Wir bieten so den optimalen Start ins Berufsleben und Entwicklungsmöglichkeiten mit kontinuierlicher, karriereorientierter Fortbildung und Feedback durch Mentoren. Dazu gehört eine der spannenden Aufgabe angemessene Vergütung. Wir unterstützen außerdem mit kostenfreien Unterkünften während der verschiedenen Stationen.

WEITERENTWICKLUNG INS OBERE MANAGEMENT

Stellen besetzen wir, wenn möglich, mit internen Kandidaten. Um die Weiterentwicklung SRH-intern auch im Bereich des Top Managements zu stärken, wurde das SRH Executive Development Program gestartet. In diesem zweijährigen Programm haben ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Dabei wird auf Präsenzbausteine auf Hochschulniveau, Coaching, Mentoren, Projektarbeiten und den Austausch im Rahmen von Kamnabenden mit erfahrenen Führungskräften, einschließlich des SRH Vorstands, gesetzt. Zukünftig wird jedes Jahr eine neue Runde gestartet.

MEHR ALS EIN JOB

Insgesamt gab es 2.412 Vakanzen, die es zu besetzen galt. Dass die SRH ein attraktiver Arbeitgeber ist, zeigt sich auch darin, dass 91 Prozent der Arbeitsplatzangebote, die wir Bewerbern unterbreitet haben, angenommen wurden. Bei der SRH arbeiten Menschen, die ein ganz besonderes Verhältnis zu ihrer Arbeit haben. Vielen Beschäftigten ist es besonders wichtig, sich für andere zu engagieren und zu unterstützen. Dies wurde anhand der vielen Projekte für geflüchtete Menschen deutlich, die unsere Mitarbeiter umgesetzt haben. Sie wurden dabei von der SRH in Form von Freistellungen und monetären Hilfen unterstützt. Diese Hilfsbereitschaft und das damit verbundene ehrenamtliche Engagement möchte die SRH noch stärker fördern. Deshalb wurde die Initiative TeilDeinGlück entwickelt. Hierbei werden Projekte, in denen unsere Mitarbeiter tätig sind und die Gesundheit und Bildung stärken, durch die SRH gefördert.

EIN BLICK NACH VORN

Die begonnene Digitalisierung von Personalprozessen wird weitergehen. Ziel ist es, schneller und stabiler in Prozessen zu werden. Gleichzeitig werden so personelle Ressourcen frei für Themenfelder, die eine persönliche Betreuung durch Experten des Personalbereichs erfordern. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf der Stärkung der internen Personalentwicklung, der Weiterentwicklung unserer Führungskräfte sowie den Themen Mitarbeiterbindung und Rekrutierung liegen.

SRH Holding

STIFTUNGSZWECK

Die SRH Holding ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Heidelberg. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität und die Lebenschancen unserer Kunden zu verbessern. Dies entspricht dem Stiftungszweck, Dienstleistungen des Bildungs-, Gesundheits-, und Sozialwesens zu erbringen. Dazu betreibt die SRH Holding Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser. Außerdem fördern wir wissenschaftliche und praxisbezogene Projekte, die der Weiterentwicklung des Bildungs- und Gesundheitswesens dienen.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Stiftungsvermögen der SRH Holding ist um 4,4 Mio. Euro auf 241,2 Mio. Euro gestiegen. Die Bilanzsumme nahm um 5,2 Mio. Euro auf 417,9 Mio. zu. Die Aktivseite der Bilanz besteht zu 73,1 Prozent aus Anlagevermögen. Dieser hohe Anteil ergibt sich aus der satzungsmäßigen Aufgabe der Vermögensverwaltung für die SRH. Im Rahmen des Immobilienmanagements verfügten wir zum 31. Dezember 2017 über Immobilien mit einem Buchwert von 192,5 Mio. Euro. Die Objekte haben wir langfristig an Tochterunternehmen verpachtet.

Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital mit 57,7 Prozent die größte Position dar. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben mit 21,0 Mio. Euro einen Anteil von 5,0 Prozent an der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalrendite beträgt 1,8 Prozent, die Gesamtkapitalrendite 1,1 Prozent. Wesentliche Umsätze erwirtschaftet die SRH Holding durch Verpachtung von stiftungseigenen Immobilien, vor allem an Tochtergesellschaften. Die Umsatzerlöse liegen mit 19,0 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Der Jahresüberschuss der SRH Holding verminderte sich um 20,6 Mio. Euro auf 4,4 Mio. Euro. Die Abnahme resultiert aus niedrigeren Beteiligungserträgen, lag aber über Plan. Entsprechend ging das Finanzergebnis um 19,4 Mio. Euro auf 12,4 Mio. Euro zurück. Im Berichtsjahr wurden 20,6 Mio. Euro investiert. Schwerpunkte waren Bauinvestitionen auf dem Heidelberger SRH Campus und am Standort Karlsbad-Langensteinbach. In Anteile an verbundenen Unternehmen wurden 7,5 Mio. Euro investiert. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte weitgehend aus Eigenmitteln sowie im Falle der Sanierung eines Schülerwohnheims in Neckargemünd mittels langfristiger Bankdarlehen. Im Durchschnitt verfügte die SRH Holding 2017 über 31,0 Mio. Euro Wertpapiere des Anlagevermögens (insbesondere Spezialfonds) und 4,0 Mio. Euro Bankguthaben. Im Rahmen des Cash Poolings wurden für die Tochtergesellschaften liquide Mittel von durchschnittlich 106,0 Mio. Euro verwaltet. Aus Wertpapieren und Ausleihungen an verbundene Unternehmen hat die SRH Holding Erträge von 2,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Trotz negativer Marktzinsen für Tagesgeld erzielten die im Cash Pool gebündelten liquiden Finanzmittel ein neutrales Ergebnis. Zum 31. Dezember 2017 waren in der SRH Holding 60 Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Vollkräfte verringerte sich um zwei auf 48. Die Personalkosten lagen mit 5,5 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

SRH FÖRDERSTIFTUNG

Die SRH Holding hat 2017 gemäß § 2 Abs. 3 der Stiftungssatzung innovative Projekte gefördert. Zudem hat sie mit Spenden gemeinnützige Körperschaften unterstützt, die gesellschaftspolitisch wichtige soziale Aufgaben wahrnehmen. Hervorzuheben sind folgende Projekte:

Evidenzbasierte Physiotherapie nach Schlaganfall

Gefördert wurde das Forschungsprojekt „Evidenzbasierte Physiotherapie nach Schlaganfall“ an der SRH Hochschule Heidelberg. Das Projekt hat zum Ziel, einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der ambulanten Patientenversorgung nach Schlaganfall zu leisten sowie die Akademisierung der Physiotherapie voranzutreiben.

Institut für Ludologie

Das Institut für Ludologie an der design akademie berlin, SRH Hochschule für Kommunikation und Design befasst sich mit der spielerischen Gestaltung von Organisations- und Interaktionsprozessen. So soll die Übertragung von Spielemerkmalen und -mechaniken dazu beitragen, Prozesse im Gesundheitswesen zu optimieren sowie die Qualität der Lehre zu steigern.

Innovatives Ganzkörper-Röntgensystem (EOS Imaging)

Um die diagnostischen Möglichkeiten für Patienten insbesondere in der Wirbelsäulenchirurgie wesentlich zu verbessern, wurde ein neues Ganzkörper-Röntgensystem am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach etabliert. Das System ermöglicht hochauflösende 2-D- und 3-D-Ganzkörper-Röntgenbilder des Patienten in aufrechter Haltung. Die Untersuchungszeit wird verkürzt und die Strahlenbelastung erheblich reduziert.

Deutschlandstipendien

Zur Förderung begabter und leistungsmotivierter junger Menschen unterstützt die SRH Förderstiftung regelmäßig Stipendiaten im Rahmen des Deutschlandstipendiums. Im Berichtsjahr wurden insgesamt sechs Stipendiaten von der Stiftung finanziell gefördert.

Förderung sozialer, kultureller und sonstiger gemeinnütziger Projekte

2017 wurden verschiedene Institutionen durch Spenden gefördert wie beispielsweise die Stadt Bad Wimpfen (Erhaltung des Wahrzeichens Blauer Turm), der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Projekt „Integration durch Bildung“) sowie die Erstaufnahmeeinrichtung Gera (Etablierung einer Seelsorgestelle).

Um innovative Projekte zu ermöglichen, ist für das Jahr 2018 ein Budget von 0,5 Mio. Euro vorgesehen. Neben den bereits begonnenen Vorhaben werden Bildungs- und Gesundheitsprojekte entsprechend der Antragslage gefördert.

Aufsichtsrat und Vorstand SRH Holding



1 Johannes Stockmeier
Oberkirchenrat i. R., Präsident a. D.

2 Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden
Rektor, Universität Mannheim

3 Senator e. h. Prof. Roland Klinger
2. Stellvertretender Vorsitzender
Verbandsdirektor, Kommunalverband für
Jugend und Soziales Baden-Württemberg

4 Dr. Viola Hahn
Oberbürgermeisterin, Stadt Gera (im Amt bis Juni 2018)

5 Hans-Joachim Eucker
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

6 Dr. Dietrich Birk
Geschäftsführer, Verband Deutscher Maschinen-
und Anlagenbau in Baden-Württemberg

7 Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Aufsichtsratsvorsitzender
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer,
Unfallkrankenhaus Berlin

8 Prof. Dr. Christof Hettich
Vorstandsvorsitzender

9 Gabriele Sonntag
Kaufmännische Direktorin,
Universitätsklinikum Tübingen

10 Prof. Dr. Michael Hüther
1. Stellvertretender Vorsitzender
Direktor, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

11 Andreas Epple (seit April 2017)
Geschäftsführer, Epple GmbH

Bericht des Aufsichtsrats der SRH Holding

Der Aufsichtsrat ist unabhängiges Kontrollorgan der SRH Holding im Sinne des Stiftungsgesetzes von Baden-Württemberg. In dieser Funktion befindet er gemäß der Stiftungssatzung über Ziele und Grundsätze der Geschäftspolitik der SRH und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.

Er hat sich dazu durch die Berichte des Vorstands und in Einzelbesprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Vorstandsvorsitzenden laufend über die Lage der SRH Holding sowie der Konzerngesellschaften der SRH und über alle wichtigen Vorhaben und wesentlichen Entwicklungen informiert und sie mit dem Vorstand beraten.

Zur Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Aufgaben trat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2017 zu vier Sitzungen zusammen.

Gegenstand seiner Beratungen waren insbesondere:

- Die Berichte des Vorstands zur Lage und Entwicklung der SRH und der Konzerngesellschaften gemäß § 8 Abs. 2 der Stiftungssatzung
- Die Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der SRH Holding und des SRH Konzerns, die Billigung der entsprechenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Tochterunternehmen der SRH Holding sowie die Kenntnisnahme der Jahresabschlüsse der sonstigen Konzerngesellschaften
- Die Billigung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der SRH Kliniken GmbH über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführungen und Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2016
- Die Einwilligung in den Erfolgsplan 2018 der SRH Holding sowie die Billigung der entsprechenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Tochterunternehmen der SRH Holding sowie die Kenntnisnahme der Erfolgspläne der sonstigen Konzerngesellschaften
- Die Entlastung des Vorstands der SRH Holding und der Geschäftsführungen der unmittelbaren Tochterunternehmen
- Die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern und die Festlegung des Sitzungsgelds
- Die Änderung des Gesellschaftsvertrags der SRH Kliniken GmbH in Bezug auf die Zusammensetzung und Aufgaben des Aufsichtsrats

- Die Gründung einer Trägergesellschaft im Geschäftsfeld Berufliche Bildung und die entsprechende Übertragung von Geschäftsanteilen
- Die Einwilligung in den Erwerb von Unternehmensbeteiligungen an den Ruland Kliniken und der Berufsbildungswerk Sachsen GmbH
- Die Einwilligung in die Verschmelzung der Trägergesellschaften der SRH Hochschulen in Berlin und die Abspaltung der SRH Fernhochschule Riedlingen von der SRH Hochschulen GmbH
- Die Einwilligung in die Berufung und Abberufung von Geschäftsführungen
- Die laufenden Bauprojekte, darunter die Modernisierung der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen und des SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach
- Der Stand der IT-Sicherheit und die Entwicklung der SRH IT Solutions GmbH
- Der Aufbau des SRH Executive Development Programs

In den Fällen, in denen der Aufsichtsrat gemäß § 8 Abs. 3 und 4 der Stiftungssatzung in diesen Gegenständen für die Entscheidung zuständig war, hat er die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss der SRH Holding für das Geschäftsjahr 2017, der Konzernabschluss der SRH zum 31. Dezember 2017 sowie die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften der SRH zum 31. Dezember 2017 wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften als übereinstimmend befunden und ihnen jeweils der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SRH für ihre erfolgreiche Arbeit im Jahr 2017.

Heidelberg, im April 2018

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Vorsitzender

Leitbild SRH Hochschulen

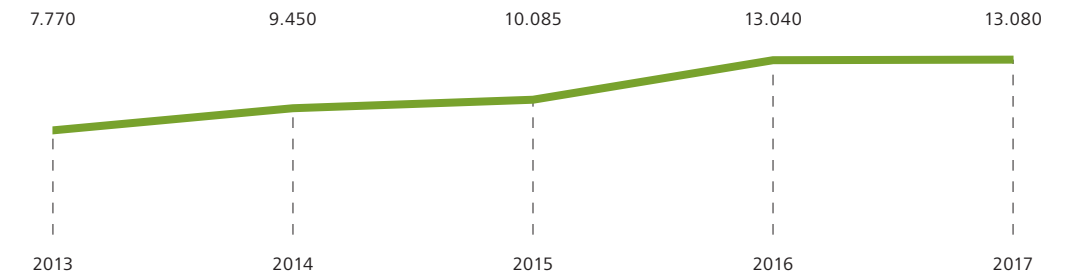
Unser Ziel ist es, begabte junge Menschen in zukunftsorientierten Studiengängen zu staatlich anerkannten Abschlüssen zu führen, die ihnen überdurchschnittliche berufliche Chancen bieten.

Zugleich wollen wir sie in ihrer Entwicklung zu eigenständigen, souveränen Persönlichkeiten fördern und unterstützen.

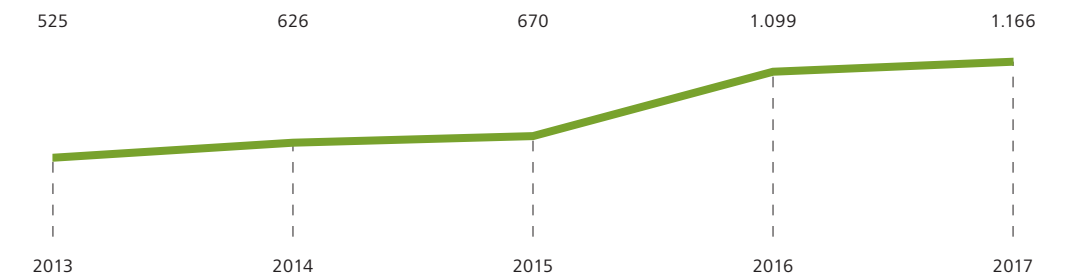
Durch anwendungsorientierte Forschung und wissenschaftliche Weiterbildung leisten wir einen Beitrag zu Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft.

SRH Hochschulen im Überblick

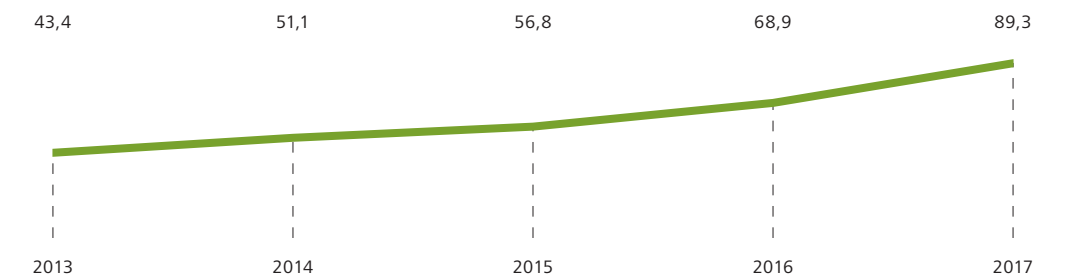
STUDENTEN



MITARBEITER¹



UMSATZ IN MIO. EURO¹



Das Geschäftsfeld umfasst 9 private, staatlich anerkannte Hochschulen, davon 8 in Deutschland: in Berlin, Gera, Hamm, Heidelberg mit Campus Calw, Oestrich-Winkel/Wiesbaden und Riedlingen sowie eine in Asunción, Paraguay². Mit 18 Studienzentren in Deutschland und Österreich ist die SRH Fernhochschule – The Mobile University in vielen Metropolregionen präsent.

¹ Aufgrund einer Veränderung der Unternehmensstruktur sind die FORUM Institut für Management GmbH und die SRH Hotel Handels- und Betriebs GmbH seit 2016 nicht mehr Teil des Unternehmensbereichs Hochschulen. Die Angaben der Vorjahre wurden bereinigt.

² Die Universidad Paraguayo Alemana ist ein Joint Venture und daher nicht Teil des Konsolidierungskreises.

Marktumfeld

Der Trend zum Studium hält unverändert an. Im Wintersemester 2017/2018 waren laut Statistischem Bundesamt so viele Studenten wie noch nie an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl um 1,5 Prozent auf 2,8 Millionen gestiegen. Etwa ein Drittel von ihnen studiert an Fachhochschulen. Im Wintersemester 2016/17 waren an den 120 privaten Hochschulen 7,5 Prozent aller Studenten immatrikuliert, ein Anstieg um 7,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Im akademischen Jahr 2017 lag die Gesamtzahl der Studienanfänger mit 509.400 etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Während an den Universitäten ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, gab es an den Fachhochschulen ein Plus von 0,6 Prozent. Die Zahl der Schüler, die im Jahr 2017 die Hochschul- oder Fachhochschulreife erworben haben, ist um 3 Prozent auf 440.000 gesunken. Der langfristige Vergleich zu 2007 zeigt allerdings eine 1,3-prozentige Steigerung der Studienberechtigten – ein Beleg für den Trend zur Höherqualifizierung.

Immer mehr Menschen wählen den dritten Bildungsweg und qualifizieren sich über Berufsausbildung und -praxis für ein Studium. Laut einer Studie des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) hat sich die Zahl der Studenten ohne Abitur seit 2010 mehr als verdoppelt und liegt 2016 bei 57.000. Etwa 61 Prozent der Studienanfänger ohne Abitur haben sich 2016 für ein Fachhochschulstudium entschieden.

Prognosen zur Entwicklung der Studenten- und Absolventenzahlen werden von der Kultusministerkonferenz derzeit nicht veröffentlicht. Die statistische Datenlage sei in Bezug auf die Entwicklung des Studierverhaltens seit Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge unsicher. Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl der Studienanfänger auf heutigem Niveau konsolidieren wird. Hochschulen setzen daher darauf, verstärkt ausländische Bildungskunden zu gewinnen und mit flexiblen Studienkonzepten Menschen zu erreichen, die aufgrund ihrer Lebenssituation eine Alternative zum Vollzeitstudium suchen.

Die Digitalisierung eröffnet Hochschulen neue Möglichkeiten, um die Qualität von Lehre, Forschung, und Verwaltung zu verbessern sowie den wissenschaftlichen Austausch zu fördern. Personalisiertes Lernen, Erschließen neuer Zielgruppen und internationale Positionierung sind einige Beispiele dafür. Der „Monitor Digitale Bildung“ des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und der Bertelsmann Stiftung zeigt, dass die didaktischen Potenziale trotz guter Infrastruktur bislang oft ungenutzt bleiben. Viele Befragte an Hochschulen messen dem Thema eine mittlere strategische Bedeutung bei. Im Koalitionsvertrag fordern die Regierungsparteien, dass sich die Universitäten und Hochschulen öffnen und auf digitale Lehr- und Lernangebote zugreifen sowie diese selbst bereitstellen.

Die Akkreditierung von Studiengängen ist neu geregelt worden, um die Qualität von Studium und Lehre zu sichern. Die von der Kultusministerkonferenz beschlossene Musterrechtsverordnung zum Studienakkreditierungsstaatsvertrag ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Die Verordnung basiert auf dem von allen Ländern unterzeichneten Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems. Geregelt werden die strukturellen und qualitativen Maßstäbe für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Damit gewährleisten die Bundesländer, dass Studien- und Prüfungsleistungen sowie Abschlüsse gleichwertig sind und ermöglichen es Studenten, die Hochschule innerhalb Deutschlands problemlos wechseln zu können.

Eine wesentliche Änderung betrifft die Akkreditierungsentscheidung. Sie ist von den privaten Agenturen an den staatlichen Akkreditierungsrat übergegangen. Um der Wissenschaft ein stärkeres Gewicht zu geben, zählen bei fachlich-inhaltlichen Fragen im Gremium die Stimmen der wissenschaftlichen Mitglieder künftig doppelt. Die Auswirkungen werden sich in der Praxis zeigen.

Entwicklung 2017

STUDENTENZAHL STABIL

An den SRH Hochschulen ist die Zahl der Studenten zum 31. Dezember mit 13.080 auf dem Niveau des Vorjahres. Zusätzlich haben im Geschäftsjahr 1.640 Menschen an akademischen Weiterbildungen teilgenommen. Der Umsatz ist um 29,6 Prozent auf 89,3 Mio. Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss liegt mit -3,1 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahr (4,6 Mio. Euro). Die Umsatzrendite ist negativ. An den SRH Hochschulen waren 1.166 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 1.099).

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG GEGENLÄUFIG

Die Entwicklung des Unternehmensbereichs Hochschulen wurde 2017 durch Umstrukturierungsmaßnahmen und die erstmalig ganzjährige Berücksichtigung der EBS Universität für Wirtschaft und Recht beeinflusst. Einerseits stieg dadurch der Umsatz stark an, andererseits verschlechterte sich das Ergebnis durch Anlaufverluste. Hinzu kommen Einmaleffekte der SRH Hochschulen Berlin GmbH. Durch Sonderabschreibungen, Kosten für eine Marketingoffensive und den Ausbau des Studienangebots ging das Jahresergebnis dieser Gesellschaft von 0,69 Mio. Euro (2016) auf -1,95 Mio. Euro zurück.

UNSER PROFIL IM HOCHSCHULMARKT

Die SRH Hochschulen positionieren sich mit Präsenzhochschulen, der Mobile University und der EBS Universität. Damit bieten wir das gesamte Spektrum von kompetenzorientierten Bachelor- und Masterstudiengängen bis zur Habilitation. Unsere Zielgruppen sind nationale und internationale Schulabsolventen sowie Berufstätige und Menschen, die in ihrer individuellen Lebenssituation flexibel studieren möchten. Wir fördern lebenslanges Lernen durch Fernstudiengänge und Zertifikate der Mobile University. Maßgeschneiderte Programme für Unternehmen entwickeln die EBS Executive Education und das Institut für wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung an der Hochschule Heidelberg (IWP).

Die SRH Hochschulen haben einen hohen Qualitätsanspruch an Studiengänge, Didaktik, Forschung, Betreuung sowie moderne Technik und Ausstattung. Zwei Beispiele: Im Studienmodell CORE (Competence Oriented Research and Education) sind alle Studiengänge konsequent auf die am Arbeitsmarkt geforderten Kompetenzen ausgerichtet. In jeweils fünfwöchigen Modulen lernen die Studenten in kleinen Gruppen, praxisnah und eigenverantwortlich. Der von der SRH Fernhochschule – The Mobile University entwickelte E-Campus ist eine Lern- und Kommunikationsplattform, über die das gesamte Studium organisiert wird. Multimediales Studienmaterial, Online-Seminare und -Tests sowie E-Learning-Einheiten ermöglichen orts- und zeitunabhängiges Studieren. Mitarbeiter aus Lehre und Verwaltung sind für die Studenten über den E-Campus erreichbar.

Alle SRH Hochschulen sind vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Das heißt, dass sie staatlich anerkannte Abschlüsse vergeben können. Die Gesundheitshochschule in Gera, die Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm und die design akademie berlin wurden turnusgemäß akkreditiert und ihre Qualität erneut bestätigt.

ENGERE ZUSAMMENARBEIT UMGESETZT

Unsere Hochschulen vertiefen ihre Zusammenarbeit, um sich bei Internationalisierung, Forschung und Marketing stärker zu vernetzen und gemeinsame Prozesse zu entwickeln. Koordiniert von der SRH Higher Education kommen die Führungskräfte der Hochschulen dafür regelmäßig zusammen.

Die Trägergesellschaften der drei Berliner SRH Hochschulen wurden rückwirkend zum 01.01.2017 zur SRH Hochschulen Berlin GmbH verschmolzen. Gleichzeitig sind Synergien bei Studentenservices, International Office, Sprachausbildung sowie Marketing und Vertrieb erschlossen worden.

Unsere Hochschule für Wirtschaft und Medien Calw ist als eigenständiger Campus in die SRH Hochschule Heidelberg integriert worden. Studenten in Calw profitieren von einem größeren Studienangebot und verbesserten Forschungsbedingungen. Den Bachelorstudiengang Medien- und Kommunikationsmanagement bringt Calw wiederum nach Heidelberg. Studenten können sich an beiden Standorten einschreiben. In allen Studiengängen wird künftig nach dem CORE-Prinzip gelehrt, das an der SRH Hochschule Heidelberg entwickelt wurde.

ANGEBOT AUSGEBAUT

An den SRH Hochschulen können Studenten aus mehr als 110 Bachelor- und Masterstudiengängen wählen. Wir passen das Angebot an aktuelle Entwicklungen und Bedarfe in Wirtschaft und Gesellschaft an und bauen es kontinuierlich aus. Zu den zentralen Themen gehören unter anderem Digitalisierung, Gesundheit und Psychologie.

Die SPIEGEL AKADEMIE ist ein gemeinsames Angebot von SPIEGEL ONLINE und unserer Fernhochschule – The Mobile University. Zertifikatskurse qualifizieren Arbeitnehmer berufsbegleitend für die digitale Zukunft. Moderiert werden die sechsmonatigen Online-Kurse jeweils von einem Professor der SRH und einem SPIEGEL-Experten, der die wissenschaftlichen Inhalte durch Themendossiers, Video- und Podcast-Tutorials ergänzt. Das Angebot umfasst derzeit sechs zertifizierte Hochschulkurse, darunter Digital Business Management und Business Intelligence and Data Management.

Unsere Fernhochschule verstärkt das B2B-Geschäft und entwickelt mit Kooperationspartnern maßgeschneiderte Bildungsangebote für Arbeitnehmer. Unternehmen können aus bestehenden Modulen individuelle Zertifikate konfigurieren, um Mitarbeiter gezielt weiterzubilden. Etwa 20 Hochschulzertifikate sind konzipiert und teilweise bereits in den Markt eingeführt worden.

Die SRH Hochschulen in Berlin stärken ihr Angebot für Unternehmensgründer. Mit Unterstützung des baden-württembergischen Unternehmers Wolfgang Grenke ist das Grenke Centre for Entrepreneurial Studies einschließlich einer fünfjährigen Stiftungsprofessur eingerichtet worden. Es widmet sich der angewandten Entrepreneurship-Forschung, um Erfolgsfaktoren für Existenzgründungen zu ermitteln. Studenten profitieren im Masterstudiengang Entrepreneurship und im Start-up Lab von den wissenschaftlichen Erkenntnissen des Instituts.

Ein Semester lang über die Grenzen des eigenen Studiengangs hinausschauen und neue Interessengebiete entdecken: Im extracurricularen „Wild Studies“-Semester können sich die Berliner SRH Studenten ihren Stundenplan individuell zusammenstellen. Dafür wählen sie Kurse und Module aus dem gesamten Studienangebot der design akademie berlin, der Hochschule der populären Künste und der Hochschule Berlin.

Unsere Fernhochschule – The Mobile University expandiert. Neue Studienzentren für Prüfungen und Präsenzveranstaltungen sind in Stuttgart, Mannheim, Wertheim und Leipzig eröffnet worden. Das erste Studien- und Prüfungszentrum im Ausland steht den Fernstudenten seit Anfang 2018 in Wien zur Verfügung. Am Hauptsitz der Fernhochschule im schwäbischen Riedlingen wurde der erste Spatenstich für ein neues Verwaltungsgebäude gesetzt. Im Frühjahr 2019 werden Büros, Labor-, Seminar- und Tagungsräume auf 2.350 Quadratmetern von Mitarbeitern, Professoren und Studenten bezogen.

AUSTAUSCH ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Unsere Hochschulen forschen anwendungsorientiert und greifen gesellschaftlich relevante Fragestellungen auf. Die Forschungsarbeiten orientieren sich am Nutzen für die Praxis und gewährleisten den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Gesellschaft.

Ein Konzept für mehr Elektromobilität im innerstädtischen Lieferverkehr entwickelt unsere Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm gemeinsam mit der Stadt Hamm und Partnern aus der Wirtschaft. Das Projekt IntraCity E-Mobility verknüpft technische Ansätze aus der Elektromobilität mit innovativen logistischen Konzepten. Damit können Verkehrsbelastung und Emissionen von Kohlenstoffdioxid nachhaltig reduziert werden. Denn speziell auf den letzten Kilometern der Güter- und Warendistribution entsteht ein Großteil des auftretenden Schadstoffausstoßes.

Unsere Gesundheitshochschule in Gera engagiert sich in der Forschung zu Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Unter anderem beteiligte sie sich daran, ein Schulungsprogramm für Angehörige von Diabetespatienten zu entwickeln. Drei von insgesamt neun Modulen haben Wissenschaftler der Gesundheitshochschule erarbeitet. Sie thematisieren die psychologischen Aspekte einer Diabetesdiagnose für Patienten und Angehörige wie Therapiemüdigkeit, Konfliktmanagement und Kommunikationsstrategien. Das Projekt des Verbands der Diabetes-, Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e. V. (VDBD) wurde vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Weitere Partner waren das Universitätsklinikum Jena und das Institut Research and Education in Diabetes. In der sich nun anschließenden Evaluationsstudie untersucht unsere Hochschule für Gesundheit die Wirksamkeit des Schulungsprogramms in der Praxis.

Lernen im digitalen Zeitalter, Inklusion, Ganztagschulen – die Anforderungen an Schulen verändern sich. Pädagogen, Architekten und Stadtplaner entwickeln im Reallabor „Stadt-Raum-Bildung“ Lösungsansätze dafür, wie bestehende Schulgebäude nachhaltig umgebaut werden können. Wissenschaftler und Studenten des Fachbereichs Architektur unserer Hochschule Heidelberg sind Teil des Projekts und erarbeiten konkrete städtebauliche und architektonische Gestaltungsvorschläge. Weitere Projektpartner sind die Universität Stuttgart, die Pädagogische Hochschule Heidelberg sowie Akteure aus der Praxis. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert diese Kooperation von Wissenschaft und Gesellschaft.

Das Institut für Ludologie (Spielwissenschaft) an unserer design akademie berlin erforscht, was andere Disziplinen wie Wirtschaft, Gesundheit und Bildung aus der Spielewelt übertragen können. Der Mensch lernt spielerisch und alle modernen Lebensbereiche werden von Regeln, Zielen, Hindernissen und Erfolgen geprägt – den typischen Merkmalen von Spielen. Diese Perspektive möchte das Institut in der Forschungslandschaft verankern. Dafür kooperiert es mit anderen Hochschulen und Kliniken. Innerhalb der SRH etabliert sich das Institut für Ludologie als Koordinationsstelle für alle Themen rund um das spielerische Gestalten von Organisations- und Interaktionsprozessen. An unserem Wald-Klinikum Gera erforschen die Wissenschaftler den Einsatz von Spielen in der Schmerztherapie und entwickeln eine Analyse der Mitarbeitermotivation. Zudem entsteht ein Training für Führungskräfte auf der Basis von Spieltypologien.

AUSGEZEICHNETE STUDENTENPROJEKTE

Die Kampagne „Don't be silent“ hat Masterstudenten der design akademie berlin bis in die USA geführt. Der Wettbewerbsbeitrag setzte sich bei der „Peer To Peer: Facebook Global Digital Challenge“ in Washington, D. C. gegen 85 Hochschulen aus aller Welt durch. Facebook hatte die innovativste Kampagne gesucht, um auf Hass, Lügen und Hetze in den sozialen Medien zu reagieren. Studenten aus den Studiengängen Strategic Design und Marketingkommunikation entwickelten Videos und Bildmotive, um Menschen zu ermutigen, ihre Stimme gegen zweifelhafte Kommentare in sozialen Netzwerken zu erheben.

Zwei kreative Ideen von Studenten der SRH Hochschule Berlin haben Eingang in das prämierte Nachhaltigkeitsengagement im Tourismus der Nordseeinsel Juist gefunden. Im Studiengang Tourismus- und Eventmanagement entwickelten sie die Marketingstrategie „Juistus, der Klimaretter“ und die Radtour „Juist, unplugged“. Beide waren Teil des Konzepts für den Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland“, bei dem die Kurverwaltung Juist den Sonderpreis für Klimaschutz, Ressourcen- und Energieeffizienz gewonnen hat.

NEUE ART DES LERNENS GEWÜRDIGT

Mit dem Studienmodell CORE ist unsere Hochschule Heidelberg Vorreiter bei innovativen Lehr- und Lernkonzepten. Als eine von sechs deutschen Hochschulen ist sie für den Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz nominiert worden. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zeichnet damit Hochschulen aus, die über eine erfolgreiche Lehrstrategie verfügen und somit die Qualität der Lehre sicherstellen. Seit 2012 ist das CORE-Prinzip hochschulweit eingeführt und hat einen Wandel in der Kultur des Lehrens und Lernens bewirkt. Alle Studiengänge wurden neu strukturiert und konsequent auf die am Arbeitsmarkt geforderten Kompetenzen ausgerichtet.

ERFOLGREICH IN RANKINGS

Im Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) beurteilen Studenten ihre Studienbedingungen. Zu den zwölf Kriterien gehören Betreuung durch Lehrende, Studierbarkeit und Praxis- sowie Berufsbezug. 2017 wurden die Fächer BWL, Jura, Soziale Arbeit, VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftswissenschaften neu bewertet. Entsprechende Studiengänge der SRH Hochschulen in Berlin und Heidelberg, der SRH Fernhochschule und der EBS Universität für Wirtschaft und Recht haben gute bis sehr gute Bewertungen erhalten.

Als einzige Fernhochschule erreicht unsere Mobile University im CHE Masterranking im Fach Betriebswirtschaftslehre die Spitzengruppe in neun von zwölf Kategorien.

Die EBS Business School bestätigt ihre Spitzenposition für das Fach BWL und rangiert in zehn von zwölf Kategorien in der Top-Gruppe. Unter den besten juristischen Fakultäten Deutschlands platzierte sich unsere 2010 gegründete EBS Law School, die erstmalig an der Befragung teilgenommen hat.

Der von der Europäischen Union angestoßene internationale Hochschulvergleich U-Multirank bewertet Hochschulen weltweit in fünf Kategorien. Es ist das einzige Ranking, das Forschungsleistung, Lehre, internationale Orientierung, regionales Engagement und Wissenstransfer in den Vergleich einbezieht. Die EBS Universität für Wirtschaft und Recht überzeugt besonders bei Forschungsstärke, Qualität der Lehre und internationaler Ausrichtung; die Hochschule Heidelberg bei Wissenstransfer und regionalem Engagement.

Personalverantwortliche deutscher Unternehmen geben für das WirtschaftsWoche-Hochschulranking an, von welchen Hochschulen sie gerne Absolventen rekrutieren. Unsere EBS Universität belegt 2018 den siebten Platz der besten Universitäten für Betriebswirtschaftslehre in Deutschland. Personallegen vor allem Wert darauf, ob Hochschulabsolventen über Erfahrung in der Projektarbeit verfügen, ob sie zweisprachig ausgebildet sind und die aktuellen Herausforderungen einer Branche kennen und lösen können.

Das zweitbeste Ergebnis im Wettbewerb um den FernstudiumCheck Award 2018 hat unsere Fernhochschule – The Mobile University erzielt. Ein Weiterempfehlungswert von 99 Prozent zeugt von einer hohen Zufriedenheit unter den Studenten und Absolventen. Das jährliche Ranking der Online-Plattform FernstudiumCheck basiert auf Erfahrungsberichten von aktuellen und ehemaligen Studenten. Dabei bewerten sie ihre Fernhochschule in acht Kategorien, darunter Studieninhalte, Betreuung, Digitales Lernen und Flexibilität.

Ziele 2018

ERSTE DEUTSCH-PARAGUAYISCHE ABSCHLÜSSE VERGEBEN

Die ersten 28 Studenten der Universidad Paraguayo Alemana (UPA) in Asunción haben erfolgreich ihr Bachelorstudium abgeschlossen. Seit 2014 bildet unsere binationale Hochschule in Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen aus. Seit 2016 ergänzt Wirtschaftsinformatik das Studienangebot. Die Abschlüsse der UPA sind in Deutschland und Paraguay anerkannt, einige Absolventen haben Jobangebote aus Deutschland. Andere arbeiten bereits im Familienunternehmen oder für große Firmen in Paraguay.

Das starke Wachstum der SRH Hochschulen in den vergangenen Jahren entspricht der positiven Entwicklung des deutschen Hochschulmarkts. Der Wettbewerb intensiviert sich jedoch, sodass mehrere private Hochschulen Partner suchen oder zum Verkauf stehen. Indem wir unsere bestehenden Hochschulen weiterentwickeln und gezielt geeignete Hochschulen akquirieren, arbeiten wir weiter an dem Ziel, bis 2022 in Deutschland die Nummer Eins unter den privaten Hochschulbetreibern hinsichtlich Marktanteil und Qualität zu sein.

In Deutschland sehen wir Wachstumschancen in Metropolen wie Köln/Düsseldorf, Hamburg und München. International wollen wir bestehende Partnerschaften in Europa und den USA für Double Degree-Programme nutzen und, vorwiegend in Asien, Studienangebote für die Schulabsolventen vor Ort aufbauen.

Die SRH Hochschulen entwickeln ein internes Qualitätsmanagementsystem, das auf gemeinsamen Standards, Instrumenten und Zielen beruht. Dies ist die Voraussetzung, um beim Akkreditierungsrat eine Systemakkreditierung zu erlangen. Damit kann eine Hochschule das Siegel des Akkreditierungsrats für die von ihr geprüften Studiengänge selbst verleihen. Zunächst werden drei SRH Hochschulen dieses Verfahren durchlaufen. Mittelfristig folgen alle unsere Hochschulen.

Das Studienmodell CORE hat sich nach seiner Entwicklung an der Hochschule Heidelberg erfolgreich etabliert. Wir werden das didaktische Konzept an allen SRH Hochschulen einführen und als unser Alleinstellungsmerkmal beim Lernen und Lehren herausarbeiten. Die Pilotphase beginnt 2018 für ausgewählte deutschsprachige Bachelorstudiengänge. Alle weiteren Studiengänge folgen schrittweise.

Leitbild SRH Bildung

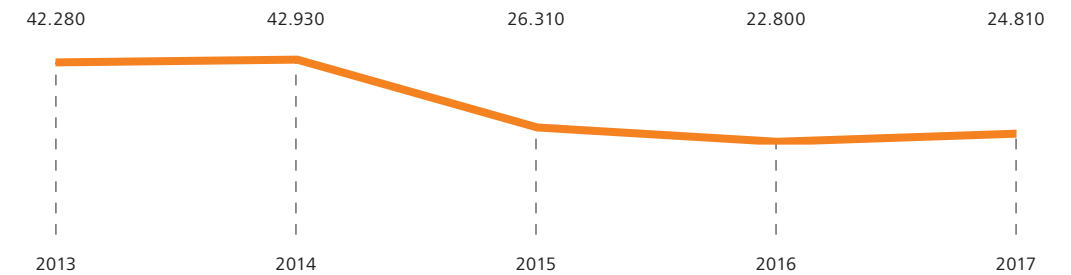
Unser Ziel ist es, dem wachsenden Wunsch nach individualisierten Bildungsangeboten zu entsprechen, die im staatlichen Bildungssystem nicht ausreichend abgebildet werden können.

Wir wenden uns vorrangig an Zielgruppen mit besonderen Förderungsbedürfnissen, die für ihre Persönlichkeitsentwicklung differenzierte und spezialisierte Bildungs- und Betreuungsangebote in der schulischen und beruflichen Bildung benötigen.

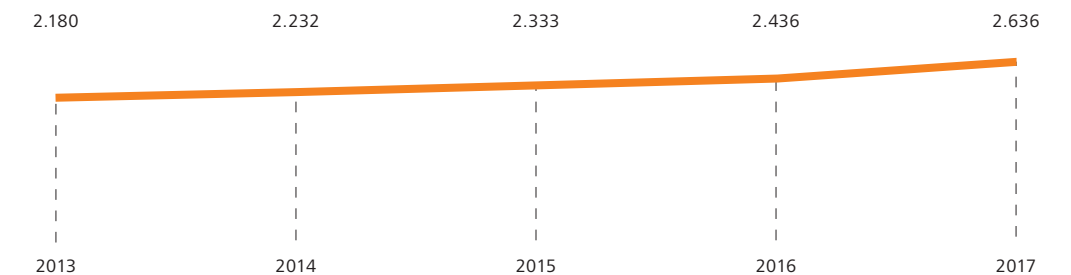
Damit leisten wir einen Beitrag für die berufliche und gesellschaftliche Integration.

SRH Bildung im Überblick

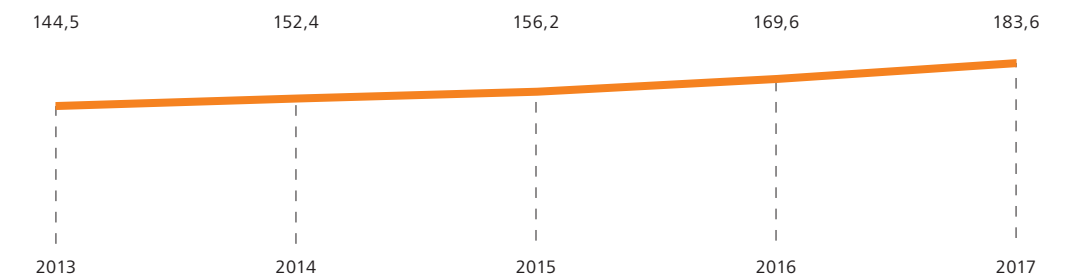
KUNDEN



MITARBEITER



UMSATZ IN MIO. EURO



Das Geschäftsfeld umfasst 3 Schulen, 22 Fachschulen und 19 Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation.

Marktumfeld

BERUFLICHE REHABILITATION

Immer mehr Menschen erhalten Unterstützung, um beruflich wieder einzusteigen. Die hohe Nachfrage entsteht zum einen durch die demografische Entwicklung: Die Altersgruppe der Menschen, die wegen gesundheitlicher Einschränkungen berufliche Reha benötigen, wächst. Zum anderen macht der Fachkräftemangel eine berufliche Rehabilitation attraktiver. Durch viele offene Stellen steigt die Chance auf einen Arbeitsplatz, wenn Menschen sich beruflich neu orientieren. Das Geschäft richtet sich dabei maßgeblich an der Nachfrage der Kostenträger aus. Die Generation der „Babyboomer“ benötigt vermehrt Angebote. Deshalb hat die Deutsche Rentenversicherung ihr Budget für medizinische und berufliche Rehabilitation im letzten Jahr auf 233 Mio. Euro erhöht.

Über die Agentur für Arbeit belegten 2017 pro Monat durchschnittlich 175.070 Menschen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, das sind 2,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Großteil der bewilligten Maßnahmen dauerte bis zu zwei Jahre. So wurden verstärkt Ausbildungen oder Umschulungen belegt, aber auch Maßnahmen der Arbeitsförderung (SGB II) wie kurze Qualifizierungen (+1 Prozent).

In der Ersteingliederung von jungen Menschen bis 25 stieg die Teilnehmerzahl im Monatsdurchschnitt auf 104.595 (+2,2 Prozent). Viele Bewerber sind aufgrund fehlender Kompetenzen nicht für eine betriebliche oder überbetriebliche Ausbildung geeignet. Hier ergibt sich ein nach wie vor hohes Potenzial für berufsvorbereitende Bildungsangebote.

Fachkräftemangel und demografische Entwicklung erhöhen neben der Nachfrage auch den Wettbewerb: Die Zahl der potenziellen Auszubildenden nimmt ab. Unternehmen öffnen sich für Azubis, die bisher vorwiegend in über- oder außerbetrieblichen Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation ausgebildet wurden. Im Gegenzug nehmen etwa Berufsbildungswerke, die sich bisher auf Menschen mit Lernschwäche spezialisiert hatten, Klienten mit körperlichen und seelischen Behinderungen auf.

Psychische Erkrankungen gehörten beim Kostenträger Agentur für Arbeit mit 27,4 Prozent zu den häufigsten Gründen für eine berufliche Rehabilitation. Im Vergleich zum Vorjahr hat ihr Anteil an Leistungen zur Teilhabe um 8,9 Prozentpunkte zugenommen. Berufliche Trainingszentren (BTZ) als Spezialeinrichtung für die berufliche Rehabilitation psychisch Erkrankter sehen sich dabei einem zunehmenden Verdrängungswettbewerb ausgesetzt. Starke Konkurrenz besteht insbesondere bei den ambulanten Integrationsmaßnahmen.

Gleichzeitig wird die Prävention immer wichtiger. 2017 ist das Gesetz zur „Flexirente“ in Kraft getreten. Damit entfällt die Ausgabenbegrenzung bei Leistungen, die dafür sorgen, Mitarbeiter mit gesundheitlichen Einschränkungen zu halten. Dazu zählen Maßnahmen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement. Für Anbieter beruflicher Rehabilitation eröffnet sich hier ein wachsendes Geschäftsfeld: Unternehmen zu beraten und Mitarbeiter direkt beim Wiedereinstieg zu unterstützen.

SCHULEN UND FACHSCHULEN

Die Schülerzahl in Deutschland ist mit elf Millionen stabil. Im vergangenen Jahr ist sie erstmalig seit 17 Jahren gestiegen. An Fachschulen nahm die Schülerzahl um 2,1 Prozent auf 183.763 ab. An Schulen des Gesundheitswesens lernten 153.000 Schüler, das sind 1,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Trotzdem wird in Deutschland ein Schülerboom erwartet: Nach einer Prognose der Kultusministerkonferenz soll die Zahl der Schüler bis 2030 um 278.000 auf 11,2 Millionen steigen. Der Anstieg lässt sich maßgeblich auf die erhöhte Geburtenrate zurückführen sowie auf die hohe Zahl der Zuwanderer. Darauf ist das Schulsystem nicht vorbereitet. Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung könnten Grundschulen 2025 bis zu 35.000 Lehrer fehlen, weiterführende Schulen müssten bis 2030 etwa 27.000 zusätzliche Stellen schaffen.

Die Inklusion ist eine Herausforderung – wegen fehlenden Personals und mangelnder Ausstattung. Inzwischen besucht jeder dritte Förderschüler eine inklusive Schule.

Die Debatte um die Dauer der gymnasialen Schulzeit hält an. In Baden-Württemberg gibt es derzeit 44 G9-Modellschulen. Der Schulversuch wird um fünf Jahre verlängert. Die Initiative „G9-jetzt BW“ fordert indes eine sofortige Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium. Sachsen bleibt beim achtjährigen Gymnasium.

Die Digitalisierung und der rasante technologische Wandel erfordern Schulen, die junge Menschen auf die sich verändernde Arbeitswelt vorbereiten. Laut einer Studie der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC werden bis 2030 zwei Millionen Hochschulabsolventen mit einem MINT-Schwerpunkt fehlen. Vier von zehn Studenten entscheiden sich für ein Studium in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Der Anteil der Frauen liegt unter 30 Prozent. Initiativen wie „Komm, mach MINT“ wollen Schülerinnen für MINT-Berufe gewinnen.

Privat oder Staat? Diese Entscheidung spielt für Eltern eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, dem eigenen Kind beste Bildungschancen zu ermöglichen. Das Lernen in kleinen Gruppen mit guter Ausstattung hat einen hohen Stellenwert: Jeder zehnte Schüler besucht inzwischen eine private Schule – Tendenz steigend. Insgesamt gibt es etwa 5.800 Privatschulen in Deutschland. Damit auch Kinder aus einkommensschwachen Familien Privatschulen besuchen können, geht Baden-Württemberg neue Wege: Die Grundförderung ist auf 80 Prozent der Kosten eines Schülers an einer staatlichen Schule gestiegen. Zudem sollen Schulgebühren auf maximal fünf Prozent des Haushaltsnettoeinkommens gedeckelt werden. Das neue Privatschulgesetz hat Fachschulen vor Herausforderungen gestellt. Um die Finanzierung zu gewährleisten, hat das Land angekündigt, die Zuschüsse zu erhöhen. Das gilt insbesondere für Fachschulen der Physiotherapie und Logopädie. Bis es soweit ist, gibt es für die Schulen übergangsweise mehr Geld: 2.000 Euro pro Schüler und Schuljahr.

Die Anforderungen an Therapeuten und Logopäden steigen. Ergänzend zur Fachschulausbildung werden immer mehr Gesundheitsberufe als Bachelor- und Masterstudiengänge an Hochschulen angeboten. Dem Trend zu höheren Schul- und Berufsabschlüssen begegnen Fachschulen mit der Entwicklung von ausbildungsintegrierenden Studiengängen.

Entwicklung 2017

UMSATZ UND KUNDENZAHL STEIGEN

Der Umsatz im Unternehmensbereich Bildung ist um 8,3 Prozent auf 183,6 Mio. Euro (Vj. 169,6 Mio. Euro) gewachsen. Insgesamt 24.810 Menschen haben unsere Bildungsangebote genutzt, das sind acht Prozent mehr als im Vorjahr. In den einzelnen Unternehmen hat sich die Nachfrage unterschiedlich entwickelt. Das EBIT stieg von 11,6 Mio. Euro auf 13,7 Mio. Euro. Das entspricht einer Umsatzrendite von 7,5 Prozent (Vj. 6,8 Prozent). Die Zahl der Mitarbeiter ist auf 2.636 (Vj. 2.436) gestiegen.

Unsere Schulen in Baden-Württemberg und Sachsen haben 1.375 Schüler unterrichtet (Vj. 1.265). An unseren Fachschulen ist die Zahl der Schüler von 2.040 auf 2.215 gestiegen.

Die meisten Unternehmen der beruflichen Rehabilitation konnten deutlich mehr Kunden gewinnen. Die SRH Business Academy hat ihre Kundenzahl auf 1.670 verdreifacht. Sie hat ihr Geschäftsfeld erfolgreich neu aufgestellt, mit Kursen für Geflüchtete, Dienstleistungen und Weiterbildungen.

Das Berufliche Trainingszentrum Rhein-Neckar hat 1.528 Teilnehmer betreut, das sind 8,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Von den acht Standorten haben insbesondere Frankfurt und Hannover zum Wachstum beigetragen.

Unsere Berufsbildungswerke in Dresden und Neckargemünd verzeichneten im Kerngeschäft der beruflichen Rehabilitation einen leichten Rückgang. Beide konnten dies jedoch durch andere Angebote kompensieren. In Neckargemünd stieg die Belegung in der Jugendhilfe um 14,8 Prozent, in Dresden sorgte die Entwicklung der Schulen für mehr Kunden (+5,7 Prozent).

Die SRH Berufliche Rehabilitation hatte insgesamt weniger Kunden (-5,4 Prozent), das Kerngeschäft in Heidelberg blieb jedoch stabil und der Geschäftsbereich Pflege konnte um 7,2 Prozent zulegen. Dafür ging die Nachfrage an anderen Standorten zurück. Die Rehaeinrichtung für psychisch Kranke in Karlsbad-Langensteinbach (RPK) mit 50 Teilnehmerplätzen war erneut gut belegt.

ERFOLG IM NETZWERK

Die Arbeitswelt wandelt sich: Die demografische Entwicklung sorgt für immer weniger Nachwuchskräfte und die Digitalisierung verändert die Art, wie und in welchen Berufen wir arbeiten. Lebenslange Bildung von der Schule bis zur beruflichen Neuorientierung wird zu einem Erfolgsfaktor. Um hier die Kompetenzen unserer Bildungsunternehmen zu bündeln, haben wir die SRH Bildung GmbH gegründet. Als Träger übernimmt sie die Gesellschafterfunktion und unterstützt die Unternehmen dabei, Synergien zu fördern und daraus neue Angebote zu entwickeln.

SCHULISCHES ANGEBOT ERWEITERT

Wir unterstützen Jugendliche auf ihrem Weg ins Berufsleben. An der Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd haben wir als neuen Bildungsgang eine Sonderberufsfachschule Ernährung und Gesundheit mit dem Profil Hauswirtschaft und Ernährung eingerichtet. In drei Jahren können Schüler die Fachschulreife erreichen. Das Gelernte kann in einer Übungsfirma, der Juniorfirma der SRH Stephen-Hawking-Schule e. V. (JUFIS) umgesetzt werden. Mit dem Abschluss ist es möglich, eine Berufsausbildung in Hauswirtschaft und Ernährung zu absolvieren oder ein berufliches Gymnasium zu besuchen.

MEHR ANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE

292.000 Asylbewerber hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im vergangenen Jahr in Deutsch- und Integrationskurse vermittelt. Das sind 14 Prozent weniger als 2016, trotzdem blieb die Nachfrage insgesamt hoch. Die SRH Business Academy (BAC) verzeichnete mehr Kursteilnehmer in Bad Hersfeld und Fulda sowie temporär in Gießen, Melsungen und Bebra. Zusätzlich unterstützt ein mobiles Team der BAC Asylbewerber dabei, eine berufliche Perspektive zu finden, die zu ihren Kenntnissen und Fähigkeiten passt. Das Team aus Berufspädagogen, Sozialarbeitern, Psychologen und Medizinerinnen ist damit bundesweit im Auftrag der JobCenter unterwegs. Bestehende Kooperationen mit JobCentern wurden ausgebaut, neue kamen hinzu, zum Beispiel in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen.

Die Berufsbildungswerke in Dresden und Neckargemünd haben erneut Minderjährigen, die ohne Familie nach Deutschland geflohen sind, Wohnmöglichkeiten geboten. Pädagogen und Sozialarbeiter helfen den jungen Menschen dabei, einen Schulabschluss zu machen und eine Ausbildungsstelle zu finden. Der gemeinsame Alltag mit Gleichaltrigen fördert die Integration.

INKLUSIONSANGEBOT ERWEITERT

Unsere Stephen-Hawking-Schule ist Modellschule für Inklusion. Hier lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam. An acht Standorten im Rhein-Neckar-Kreis sowie im Landkreis Heilbronn haben wir Außenklassen in Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen eingerichtet. Diese Kooperationen werden stetig erweitert: Seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 werden Schüler der Stephen-Hawking-Schule an der Grundschule Biberach gemeinsam mit nicht behinderten Schülern unterrichtet. Die Außenklassen ermöglichen körperbehinderten Kindern, dort zur Schule zu gehen, wo sie wohnen.

PRAXISORIENTIERTES KONZEPT AUSGEBAUT

Unser Berufsbildungswerk Neckargemünd bildet junge Menschen aus, die gesundheitliche Einschränkungen haben. Künftige Einzelhandelskaufleute und Verkäufer lernen praxisnah im SERAH-Shop. Echtbetrieb und Kundenkontakt: Bis zu drei Azubis sind im Wechsel vor Ort. Der erste Laden wurde vor zwei Jahren im SRH Bildungszentrum Neckargemünd ins Leben gerufen, nun hat ein zweiter in Sinsheim eröffnet.

AUSBILDUNGEN UND COACHINGS NAH AN DER WIRTSCHAFT

Am Ende einer Ausbildung steht als Ziel ein Arbeitsplatz. Je früher Auszubildende in der beruflichen Rehabilitation Kontakte zu Unternehmen knüpfen, umso besser gelingt der Berufseinstieg. Deshalb bringt das Berufsbildungswerk (BBW) Neckargemünd seine Teilnehmer näher an Unternehmen. Im vergangenen Jahr wurden dafür die Elektronik- und IT-Ausbildungen in Räumen im Gewerbepark Neckargemünd untergebracht. Die Auszubildenden lernen in direkter Nachbarschaft zu Unternehmen aus der Metallverarbeitung und Medizintechnik. In den Ausbau haben wir eine Mio. Euro investiert.

Unsere Bildungsangebote passen wir laufend an die Bedürfnisse der Wirtschaft an. So können sich im BBW Neckargemünd seit 2017 junge Menschen zur Fachkraft für Metalltechnik und zum Fachpraktiker für Industriemechanik ausbilden lassen. Das BBW Dresden hat den „Fachpraktiker im Lagerbereich“ neu im Portfolio.

17 Prozent der Fehltage in Unternehmen gehen mittlerweile auf psychische Erkrankungen zurück, zeigt der Gesundheitsreport der DAK – ein neuer Höchststand. Betroffene haben es nach langer Ausfallzeit schwer, wieder im Berufsalltag Fuß zu fassen. Um ihnen den Einstieg zu erleichtern, bietet das Berufliche Trainingszentrum (BTZ) in Stuttgart Coachings direkt im Unternehmen an. Das Programm „Integration plus“ ist nach einer Pilotphase von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg als dauerhaftes Angebot genehmigt worden.

Wie können Unternehmen Mitarbeiter nach psychischer Erkrankung halten und unterstützen? Das erfahren Arbeitgeber auf Informationsabenden des Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrums (BBRZ) und der Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke (RPK). Gemeinsam mit dem SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach stellten BBRZ und RPK die Möglichkeiten beruflicher Rehabilitation vor. Reha-Teilnehmer schilderten ihre Erfahrungen. Durch die Kontakte sind Praktikumsplätze und Arbeitsstellen für Absolventen entstanden.

IN NEUE FACHSCHULEN INVESTIERT

In Bad Bentheim haben wir eine Fachschule für Ergotherapie übernommen. Dort werden Schüler innerhalb von drei Jahren zu staatlich anerkannten Ergotherapeuten ausgebildet. Zusammen mit Düsseldorf, Karlsbad-Langensteinbach und Heidelberg bieten die SRH Fachschulen nun an vier Standorten eine Ausbildung in Ergotherapie an.

JUGENDLICHEN CHANCEN ERÖFFNEN

Immer mehr Jugendliche benötigen sozialpädagogische oder psychologische Unterstützung. Bei schweren Konflikten kann es für sie sinnvoll sein, außerhalb des familiären Umfelds zu wohnen. Von 1991 bis 2016 ist die Zahl der Jugendlichen, die in solchen stationären Wohnformen betreut werden, um etwa ein Drittel auf 95.582 gestiegen, berichtet das Statistische Bundesamt.

Dieser Nachfrage tragen unsere Bildungsunternehmen mit passenden Angeboten Rechnung: Die Jugendhilfe der SRH Schulen besteht aus ambulanten, teilstationären und stationären Tagesangeboten. Das Angebot der teilstationären Jugendhilfe haben wir um eine vierte Tagesgruppe in Mauer erweitert. Nach Neckargemünd und Neckarsteinach steht nun an einem dritten Standort die Tür unserer Jugendhilfe offen. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Die vollstationäre Jugendhilfe in Neckargemünd ist um eine zusätzliche Gruppe mit acht Teilnehmern erweitert worden.

Unsere Berufsbildungswerke in Dresden und Neckargemünd haben ihr Angebot der Jugendhilfe ebenfalls vergrößert. Hier leben Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam und lernen, ihren Alltag selbstständig zu meistern. Mit Pädagogen und Psychologen erarbeiten sie sich eine berufliche Perspektive. Die Kombination aus Jugendhilfe und beruflicher Bildung ist ein Alleinstellungsmerkmal.

Die Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke (RPK) in Karlsbad-Langensteinbach hat stationäre Wohngruppen für Jugendliche eröffnet. Das Angebot schließt eine Versorgungslücke in der Region. Gestartet mit sieben Plätzen, sollen nach und nach bis zu 22 Plätze zur Verfügung stehen.

GEMEINSAME KONZEPTE FÜR JUNGE MENSCHEN MIT PFLEGEBEDARF

386.000 Menschen unter 60 Jahren sind in Deutschland auf Pflege angewiesen, zum Beispiel nach neurologischen Erkrankungen oder Unfällen. Deshalb hat die SRH Pflege das „Junge Wohnen“ entwickelt. Der Pflegedienst der SRH Beruflichen Rehabilitation in Heidelberg begleitet Menschen nach einem Unfall oder einer Erkrankung gezielt auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Mit diesem Know-how unterstützt das Team die Kollegen des Berufsbildungswerks in Dresden beim Aufbau eines ambulanten Pflegediensts für Reha-Teilnehmer.

NEUE WOHN- UND LERNRÄUME

Nach fast drei Jahren Sanierung ist das Internat der SRH Schulen in Neckargemünd wieder eröffnet worden. 150 Schüler mit körperlichen Einschränkungen leben nun in betreuten Wohngruppen. Fassaden und Elektrik wurden grundsaniert, sodass das Gebäude modernen technischen und energetischen Anforderungen entspricht.

Der Bau der Außenstelle der SRH Stephen-Hawking-Schule an der Ludwig-Frohnhäuser-Schule in Bad Wimpfen ist abgeschlossen. Für unsere 30 Schüler wurden sechs Klassenzimmer sowie ein Computer- und ein naturwissenschaftlicher Raum eingerichtet. Die SRH Schulen haben 5,5 Mio. Euro in das Projekt investiert.

Die erste eigene Wohnung ist für junge Menschen ein entscheidender Schritt in die Selbstständigkeit. Unser Berufsbildungswerk Neckargemünd bietet Jugendlichen mit individuellem Förderbedarf verschiedenste Wohnformen an: von sozialpädagogisch betreuten Internaten über Wohngemeinschaften bis zu eigenen Wohnungen. Dafür haben wir 3,4 Mio. Euro in ein neues Boardinghouse investiert. Das barrierefreie Apartmenthaus bietet Platz für 29 junge Erwachsene, die im Berufsbildungswerk eine Ausbildung absolvieren. Die Einzelwohnungen verfügen über ein eigenes Bad, Küche und Balkon.

111 Jahre nach ihrem Bau wurde die Lockwitzer Schule als SRH Oberschule Dresden neu eröffnet. Frisch saniert bietet die Ganztagschule Raum für 82 Schüler. Das Berufsbildungswerk Sachsen erweitert die Schule um einen Anbau. Dafür werden 9 Mio. Euro investiert. Dann können insgesamt 400 Schüler unterrichtet werden. Die Schule ist 2015 zunächst im Neubau der SRH Montessori-Grundschule in Dresden-Leuben gestartet und arbeitet nach dem Konzept des Selbstorganisierten Lernens. Die Schüler erlernen eigenständiges Planen und Reflektieren und übernehmen Verantwortung für den Lernprozess.

STANDORT OFFENBURG WIRD ZUM REHAZENTRUM

Wer aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit beruflich ausfällt, will nur eines: So schnell wie möglich wieder arbeiten. Um Menschen in der Region Ortenau noch umfassender und näher am Wohnort unterstützen zu können, hat die SRH Berufliche Rehabilitation zum 1. Januar 2017 den Offenburger Bildungsanbieter fit for work GmbH übernommen. Das Unternehmen baut damit das Engagement in der ambulanten Rehabilitation aus. Die fit for work bietet seit 1997 Ausbildungen und Umschulungen in technischen und kaufmännischen Berufen sowie Bewerbungscoachings. Mit der Übernahme wollen beide Unternehmen Synergien nutzen, um Menschen noch besser auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Mittelfristig soll so ein Rehazentrum Ortenau entstehen. Geplant sind unter anderem Fortbildungen für Büro-, IT- und Lagerberufe. Das erste neue Angebot ist eine Umschulung zum Fachinformatiker.

UNTERSTÜTZUNG NACH PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN GEFRAGT

Unsere Beruflichen Trainingszentren (BTZ) haben ihre Angebote weiter ausgebaut. Individuelle Trainingsprogramme – beispielsweise in kaufmännischen Berufen – bereiten Jugendliche und Erwachsene auf den Einstieg bzw. die Rückkehr ins Arbeitsleben vor. Psychosoziale Beratung hilft dabei, im Alltag mit der Krankheit umzugehen. Über die Hälfte der Absolventen geht anschließend erfolgreich in den Beruf.

Der 2016 eröffnete achte Standort des BTZ Rhein-Neckar in Hannover wurde erweitert und ist mit durchschnittlich 40 Teilnehmern sehr gut ausgelastet. Das BTZ Frankfurt hat neue Räume bezogen, dadurch stehen jetzt fünf zusätzliche Plätze zur Verfügung. Durch die hohe Nachfrage am Standort Mannheim entstehen mittlerweile lange Wartezeiten, deshalb ist ebenfalls ein Ausbau geplant.

Die BTZ des Berufsbildungswerks Sachsen unterstützen junge Menschen an vier Standorten. Der neu gegründete Standort Rostock ist gut ausgelastet. Um die Angebote in Dresden, Cottbus, Leipzig und Rostock gebündelt weiterzuentwickeln, haben die Zentren sich unter einer Gesamtleitung strategisch neu ausgerichtet.

BESTÄTIGTE QUALITÄT IN DER AUSBILDUNG

Unsere Bildungsunternehmen lassen die Qualität ihrer Angebote regelmäßig in externen Audits überprüfen. Alle haben ein Zertifikat nach DIN ISO 9001 erhalten. Die SRH Fachschulen wurden nach DIN ISO 9001:2015 rezertifiziert. Damit gehören sie mit zu den ersten Privatschulen in Deutschland, die diese neue Norm im gesamten Unternehmen etabliert haben.

Die SRH Fachschule für Physiotherapie ist als einzige Fachschule in Stuttgart erneut mit dem ISQ-Qualitätssiegel ausgezeichnet worden. Der Interessenverband zur Sicherung der Qualität der Ausbildung an den deutschen Schulen für Physiotherapie (ISQ) hat sich die Förderung und Sicherung von Qualität in der Ausbildung zur Aufgabe gemacht.

Unsere Unternehmen der beruflichen Rehabilitation sind nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Dieser Nachweis bestätigt die Leistungsfähigkeit und Qualität der Dienstleistungen, um Maßnahmen für die Agentur für Arbeit anbieten zu können.

Ziele 2018

WACHSTUMSMARKT WEITERBILDUNG

Für optimale Karrierechancen wollen sich immer mehr Menschen parallel zum Beruf oder in einer Phase der Neuorientierung weiterbilden. Die SRH Berufliche Rehabilitation hat in Kooperation mit der SRH Business Academy das Competence Center SAP neu aufgestellt. Die Angebote in der Unternehmenssoftware SAP werden so der aktuellen Marktentwicklung angepasst. Neben Teilnehmern öffentlich geförderter Kurse richten sich die Qualifizierungen an Unternehmen und Berufstätige. Interessierte können an mehreren Standorten in Deutschland die offiziellen Zertifikate erlangen. Eine Kombination aus Präsenzveranstaltungen und Online-Schulungen ermöglicht es, die Weiterbildung in Voll- oder Teilzeit zu absolvieren.

GESUNDHEIT DER MITARBEITER FÖRDERN

Bessere Gesundheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz – das wollen wir mit Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements erreichen. Die SRH Fachschulen haben ihre Mitarbeiter unter anderem zu Arbeitsaufwand, Stressfaktoren und gewünschten Gesundheitsleistungen befragt. Ein Ergebnis ist die digitale Plattform "machfit": Damit haben Mitarbeiter die Möglichkeit, verschiedene Fitnesskurse zu buchen. Die SRH Fachschulen stellen hierfür jedem ihrer Mitarbeiter einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 200 Euro zur Verfügung. Workshops und Burnout-Beratungen werden zusätzlich angeboten. Die SRH Berufliche Rehabilitation hat für ihre Mitarbeiter Gesundheitstage eingeführt, unter anderem zum Umgang mit Stress und zur Rückenfitness.

Seit Baden-Württemberg die Sonderschulpflicht abgeschafft hat, werden die Sonderschulen zu Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) weiterentwickelt. Damit Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung und sonderpädagogischem Förderbedarf besser unterstützt werden, starten wir 2018 in Neckargemünd ein SBBZ für Kinder mit emotionalem und sozialem Entwicklungspotenzial, zunächst mit einer Grund- und einer Werkrealschule. Die SRH Schulen erweitern die Jugendhilfe und eröffnen ein zweites vollstationäres Angebot mit sieben Plätzen für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren in Mauer.

Unsere SRH Fachschulen setzen ihren Wachstums- und Expansionskurs fort. Weitere Akquisitionen werden vor allem in Großstädten wie Dresden, Leipzig, Hamburg und Berlin geprüft. Unsere Ausbildungen in Gesundheit, Soziales und IT wollen wir um einen vierten Bereich erweitern. Besonders in der Pflege und in technischen Berufen werden dringend Fachkräfte benötigt.

Je früher berufliche Rehabilitation ansetzt, desto besser gelingt die Rückkehr in die Arbeitswelt. Dafür ist die Zusammenarbeit von Medizin, Pflege und Bildung ein wesentlicher Vorteil. Die Rehaeinrichtung für psychisch Kranke und die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach entwickeln gemeinsam ein Konzept zur Frührehabilitation. So kann schon in der Klinik die Behandlung auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt ausgerichtet werden.

Der Bedarf an Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen bleibt hoch. Dem begegnen wir durch den Ausbau unserer Beruflichen Trainingszentren. Dafür entwickeln wir bewährte Angebote weiter, vergrößern bestehende Standorte und erschließen neue. So prüft das BTZ Rhein-Neckar die Gründung einer Niederlassung in Mainz.

Neurologische Erkrankungen, etwa bei Parkinson oder nach Schlaganfällen, nehmen zu. Viele Betroffene sind unter 60 Jahre alt. Um sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen, bündeln wir auf dem SRH Campus Heidelberg das Know-how aus Medizin, Pflege, Therapie und beruflicher Bildung. Dafür planen wir den Bau eines neurologischen Zentrums.

Leitbild SRH Gesundheit

Wir sind ein gemeinnütziges Unternehmen im Gesundheitswesen, ausschließlich dem Wohl unserer Patienten, Kunden und Mitarbeiter verpflichtet.

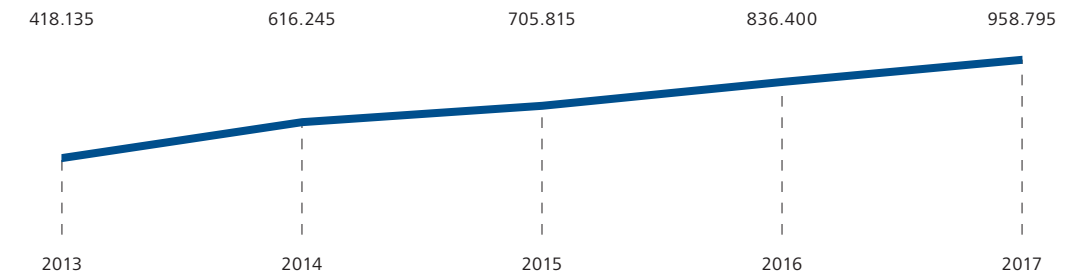
Wir bieten unseren Regionen eine hochwertige und sichere Gesundheitsversorgung.

Im Verbund sind wir stark und fördern gleichzeitig Individualität.

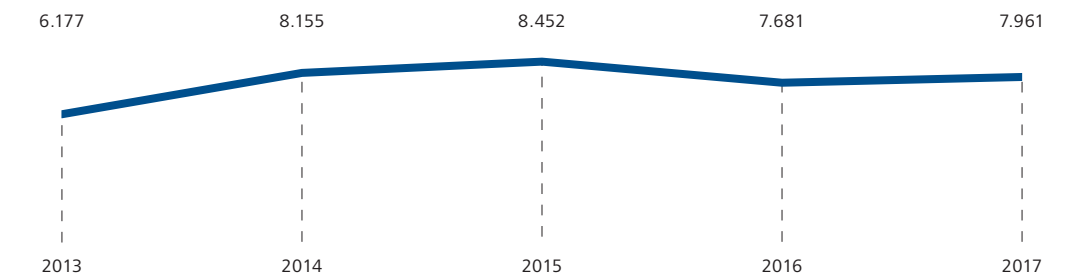
Wir handeln wirtschaftlich und verantwortungsvoll, um in unsere Mitarbeiter und in medizinischen Fortschritt zu investieren.

SRH Gesundheit im Überblick

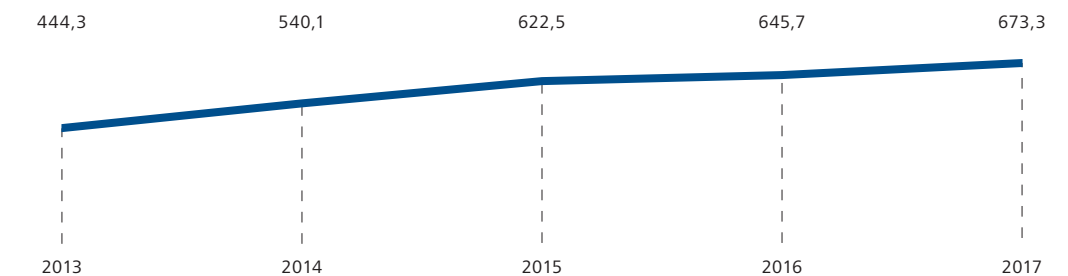
KUNDEN



MITARBEITER



UMSATZ IN MIO. EURO



Das Geschäftsfeld umfasst 10 Akutkliniken, 3 Rehabilitationskliniken und 28 Medizinische Versorgungszentren in Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Marktumfeld

Die Gesundheitswirtschaft wächst weiter. 2017 erzeugte die Branche laut Bundeswirtschaftsministerium rund 12 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Das waren 349,8 Mrd. Euro.

7,3 Millionen Menschen, rund jeder sechste Erwerbstätige, arbeiteten in der Gesundheitswirtschaft. Sie ist ein Jobmotor: Seit 2006 hat sie mehr als 1,4 Millionen Arbeitsplätze generiert. Gleichzeitig wird es aufgrund des Fachkräftemangels immer schwieriger, diese Stellen zu besetzen.

Bereits im Jahr 2020 werden rund 6 Prozent der Stellen für Ärzte nicht besetzt – so das Forschungsinstitut Prognos in der Studie „Arbeitslandschaft 2040“. Der Ärztemangel betrifft insbesondere Niedersachsen, Brandenburg, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Bayern. In der Pflege bleiben laut Prognose 2020 bundesweit etwa 11 Prozent der Stellen unbesetzt, 2040 sogar jede vierte. Um dieser Problematik zu begegnen, will die Bundesregierung die Pflege mit unterschiedlichen Maßnahmen stärken.

Während der Regierungsbildung haben Union und SPD über insgesamt 8.000 zusätzliche Stellen für Alten- und Krankenpflege verhandelt. Wie mehr Personal und Lohnerhöhungen finanziert werden sollen, ist noch unklar.

Seit dem 1. Januar 2017 entfaltet das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) seine volle Wirkung: Laut Bundesministerium für Gesundheit erhalten durch den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Begutachtungsverfahren erstmals alle Pflegebedürftigen einen gleichberechtigten Zugang zu Pflegeleistungen. Dabei spielt es keine Rolle ob sie körperlich, geistig oder seelisch erkrankt sind. Insbesondere Patienten mit Demenz sollen von der Gesetzesänderung profitieren.

Ebenfalls seit dem 1. Januar 2017 erhalten Kliniken im Rahmen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) einen Pflegezuschlag, der den 2013 eingeführten Versorgungszuschlag ersetzt. Dafür stehen insgesamt 500 Mio. Euro jährlich zur Verfügung. Der Zuschlag wird nach den Pflegepersonalkosten verteilt. Sie sollen so unterstützt werden, dauerhaft mehr Pflegekräfte zu beschäftigen.

Der demografische Wandel verschärft den Fachkräftemangel: Eine immer älter werdende Bevölkerung wird von immer weniger jungen Menschen versorgt. Im Krankenhaus wurden 19,5 Millionen Patienten vollstationär behandelt. Das waren 293.200 Behandlungsfälle oder 1,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor (Destatis, 2016). Gemeinsam mit immer fortschrittlicheren Behandlungsmethoden führt dies zu steigenden Gesundheitsausgaben.

Insgesamt haben diese 2017 erstmals die Marke von einer Milliarde Euro pro Tag überschritten. Für 2017 hat das Statistische Bundesamt einen Anstieg der Gesundheitsausgaben gegenüber 2016 um 4,9 Prozent auf 374,2 Mrd. Euro prognostiziert. Die stationäre Krankenhausversorgung betrug rund 87,8 Mrd. Euro – das waren 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die stationären Krankenhauskosten lagen je Fall bei durchschnittlich 4.497 Euro und damit um 2,7 Prozent höher als im Jahr zuvor (4.378 Euro).

Ambulante Angebote durch Medizinische Versorgungszentren (MVZ) unterstützen in ländlichen Regionen die wohnortnahe Patientenversorgung. Immer weniger Ärzte wollen sich außerhalb der Ballungsräume niederlassen. Auch deshalb steigt die Anzahl der MVZ. Im Jahr 2016 gab es 2.490 MVZ. Das waren 334 MVZ mehr als im Jahr davor.

Der digitale Wandel birgt vor allem für die Patientenversorgung in ländlichen Regionen erhebliche Chancen. Seit April 2017 ist Telemedizin in gewissem Umfang Teil der gesetzlichen Regelversorgung. Modellprojekte, beispielsweise der Landesärztekammer Baden-Württemberg, ermöglichen nun den Erstkontakt zwischen Arzt und Patient per Videosprechstunde.

Die Anzahl der Krankenhäuser ist in den vergangenen zehn Jahren leicht zurückgegangen. Zwischen 2007 und 2016 hat sie sich um 136 auf 1.951 verringert. Gleichzeitig nimmt der Anteil der privaten Einrichtungen weiter zu – bereits jedes dritte Allgemeinkrankenhaus hat einen privaten Träger (Destatis, 2016). 2007 beschäftigten 1,9 Prozent aller deutschen Krankenhäuser einen Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin. 2015 waren es schon 5,3 Prozent, auch Ausdruck gestiegener Bemühungen und Anforderungen an die Hygiene und den Infektionsschutz.

Die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut hat neue Kapazitätsvorgaben zu Krankenhaushygienikern veröffentlicht: Der Bedarf an Krankenhaushygienikern richtet sich nach Größe der Einrichtung sowie nach dem Risikoprofil der Patienten und Behandlungsmethoden.

Entwicklung 2017

MEHR PATIENTEN UND MEHR UMSATZ

An unseren Akutkrankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) haben wir 958.795 Patienten betreut. Das sind 122.395 mehr als im Vorjahr. Davon wurden 137.395 Patienten stationär und 821.400 ambulant behandelt.

Der Umsatz ist um 27,6 Mio. Euro auf 673,3 Mio. Euro gestiegen. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 4,3 Prozent und einer Umsatzrendite von 5,6 Prozent. Bei den SRH Kliniken waren 7.961 Mitarbeiter beschäftigt, nach 7.681 im Vorjahr.

INVESTITIONEN IN DIE PATIENTENVERSORGUNG

Durch den Erwerb der ehemaligen Ruland Kliniken sind wir mit mehr als 1.000 Betten einer der größten Rehabilitationsanbieter in Baden-Württemberg. Zum 1. Juni 2018 ist die Übernahme der Fachkliniken Waldbronn und Falkenburg sowie der Waldklinik Dobel durch die SRH Kliniken GmbH wirksam geworden. Künftig firmieren die ehemaligen Ruland Kliniken unter dem Namen SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald. Wir investieren 25 Mio. Euro, um die Kliniken zu modernisieren – und die regionale Patientenversorgung im Nordschwarzwald zu stärken.

Mehr als 130 Mio. Euro investieren wir in Neu- und Umbauten sowie Sanierungen der SRH Kliniken im Landkreis Sigmaringen. Ziel ist, die drei Kliniken stärker zu vernetzen und die medizinischen Profile zu schärfen. Der Neubau in Sigmaringen soll bis 2023 fertiggestellt werden.

Die Psychiatrie entstigmatisieren – darum geht es den Ärzten und Pflegekräften am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach. Gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg investieren wir 23 Mio. Euro in einen Neubau mit 92 Betten, einer Tagesklinik und einer psychiatrischen Institutsambulanz. Dieser Neubau spiegelt die medizinische Strategie: Ab Mitte 2019 gelangen Patienten und Besucher erstmals über den Haupteingang des Klinikums in die Psychiatrie. Zudem profitieren sie von hellen, ansprechenden Räumen und Privatsphäre – auch in Zweibettzimmern.

Das SRH Fachkrankenhaus Neresheim behandelt Patienten mit schwersten Schädel-Hirn-Verletzungen. Für rund 6,5 Mio. Euro vergrößern wir die Frührehabilitation der Phase B. Die Erweiterung des Angebots um die Phasen C und D wird derzeit konzipiert. So gewährleisten wir das gesamte Behandlungsspektrum an einem Standort. Der Bau des neuen Bettenhauses für die Phase B hat 2017 begonnen und wird im Herbst 2018 beendet. Die Frührehabilitation umfasst dann 40 Betten, die Kapazität der intensivmedizinischen Betreuung steigt auf 24 Betten. Damit stellen wir eine der größten Intensivversorgungseinheiten in Süddeutschland bereit.

Die Modernisierung der Patientenzimmer der Kardiologie und der Orthopädie am SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen ist abgeschlossen. 4,5 Mio. Euro haben wir investiert, um Patienten mehr Sicherheit und Komfort zu bieten.

Alles unter einem Dach: 250.000 Euro sind in ein Gebäude für die Sport- und Bewegungstherapie an der SRH Medinet Burgenlandklinik in Bad Kösen geflossen. Der Anbau hat eine Fläche von 160 Quadratmetern und ist mit modernsten medizinischen Sportgeräten, wie zum Beispiel Zugapparaten zur Muskelkräftigung, ausgestattet. Sie stehen den Patienten unserer Fachklinik für psychosomatisch-psychiatrische Rehabilitation und Suchtmedizin zur Verfügung – während der Sporttherapie, aber auch in der Freizeit.

In Thüringen stärken wir die ambulante Versorgung: Die SRH Poliklinik Gera und die SRH Poliklinik Suhl haben ihr Angebot um 34 Arztpraxen erweitert und sechs MVZ gegründet. Mit jetzt 23 solcher Zentren stellen wir sicher, dass Patienten in ländlichen Regionen eine hochwertige medizinische Versorgung erhalten.

FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE GESTÄRKT

Um eine steigende Anzahl älterer Patienten bestmöglich zu versorgen, Mitarbeiter zu binden und Bewerber anzusprechen, stärken wir die Pflege: Die SRH Kliniken GmbH hat ein multimediales Fortbildungsprogramm – Certified Nursing Education (CNE) – eingeführt. In 160 Lerneinheiten, die online und zeitlich variabel absolviert werden können, fördern wir effektiv die Fort- und Weiterbildung unserer Pflegekräfte.

Patienten mit schwersten Schädel-Hirn-Verletzungen benötigen eine besonders intensive Betreuung. Grundlage dafür sind komplexe, individualisierte Therapiekonzepte. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR) bilden wir die Pflegekräfte an unseren Kliniken auf hohem Niveau weiter. 2017 haben sie den dritten Qualifikationskurs der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation erfolgreich abgeschlossen. Der Kurs umfasst insgesamt 264 Stunden Unterricht, davon 120 Stunden in der Praxis. Er wird vom SRH Fachkrankenhaus Neresheim und vom SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach gestaltet.

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule am SRH Zentralklinikum Suhl ist als Ersatzschule staatlich anerkannt worden. Sie hat nun das Recht, Prüfungen abzuhalten und Zeugnisse auszustellen. 2017 haben Pflegeschüler ihre Ausbildung mit den besten Ergebnissen seit Gründung der Schule im Jahr 2012 abgeschlossen. Insgesamt lernen 64 Schüler an der Höheren Berufsfachschule.

Mit dem Förderprogramm „Klinikstudent“ unterstützen die SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen Medizinstudenten mit 400 Euro pro Monat während des Studiums an einer deutschen Hochschule – und begegnen aktiv dem Fachkräftemangel. 2017 wurden weitere sechs Studenten gefördert. Im Gegenzug haben sie sich dazu verpflichtet, nach ihrem Abschluss einen Teil ihrer Facharztweiterbildung in einer der drei SRH Kliniken im Landkreis zu absolvieren.

Die SRH Kliniken haben ein neues Leitbild entwickelt. Patienten, Kunden und Mitarbeiter stehen dabei im Zentrum. Einer der ersten Schritte, um das neue Leitbild und eine entsprechende Führungskultur im Klinikalltag zu verankern, ist ein umfassendes Führungskräfteprogramm. Gemeinsam mit dem Institut für wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) der SRH Hochschule Heidelberg werden bis 2020 mehr als 500 Führungskräfte an den SRH Kliniken geschult. In drei Modulen machen sie sich mit den Methoden und Instrumenten moderner Führung vertraut und lernen, sie im Beruf anzuwenden.

QUALITÄT WEITER GESTEIGERT

Die SRH Kliniken vergeben jährlich einen Qualitätspreis. Damit werden Projektteams ausgezeichnet, die sich dafür einsetzen, Prozesse in der Klinik und die Sicherheit von Patienten zu verbessern. Das SRH Wald-Klinikum Gera hat in diesem Jahr den ersten Platz erreicht – mit dem Projekt „Manchester-Triage-System (MTS) und papierlose Dokumentation im Interdisziplinären Zentrum für Notfallmedizin“. Mit dem MTS können Pflegekräfte schnell und sicher einschätzen, wie dringend ein Patient in der Notaufnahme behandelt werden muss. Der zweite Platz ging an das SRH Zentralklinikum Suhl für „Die Stimme der Klinik – Der Zuweiserservice“. Das Team kümmert sich unter anderem um Anforderungen niedergelassener Ärzte, Pflegeheime und anderer Kliniken, bearbeitet Beschwerden, vermittelt Termine und übernimmt die telefonische Vertretung der Chefarztsekretariate. Den dritten Platz belegte das SRH Krankenhaus Sigmaringen mit dem Projekt „Keine Keime Kästle“: Vor Operationen erhalten Patienten ein Set mit antiseptischen Produkten und einer Infobroschüre, um das Infektionsrisiko zu verringern.

Das SRH Wald-Klinikum Gera hat das Projekt „Klinikexperten“ umgesetzt. Dazu wurden Ärzte als Experten für ein Fachgebiet identifiziert. Sie vertreten es innerhalb ihrer Klinik und nach außen, zum Beispiel bei Veranstaltungen oder in Publikationen. Eine Klinikexperten-Datenbank auf der Website des Wald-Klinikums stellt das Leistungsspektrum dar und hilft, den richtigen Ansprechpartner zu finden. Davon profitieren Patienten, Angehörige und Zuweiser.

Unsere beiden größten Krankenhäuser in Thüringen haben erneut erfolgreich einen ausführlichen Qualitätscheck absolviert. Das SRH Zentralklinikum Suhl und das SRH Wald-Klinikum Gera wurden von der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) rezertifiziert. Unsere Behandlungsprozesse, Hygienemaßnahmen und Abläufe in der Pflege haben überzeugt: Die beiden Häuser dürfen das Qualitätssiegel weiterhin tragen. Die SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen sind mit der neuen DIN ISO 9001:2015 ebenfalls erfolgreich rezertifiziert worden.

Mehrere Zentren an unseren SRH Kliniken haben ihre Qualität erfolgreich unter Beweis gestellt: das Darmkrebszentrum am SRH Zentralklinikum Suhl, das Onkologische Zentrum am SRH Wald-Klinikum Gera sowie das Onkologische Zentrum, das Prostatakarzinomzentrum und die regionale Stroke-Unit am SRH Krankenhaus Sigmaringen. Darüber hinaus wurde die Orthopädie in Gera erstmals als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Auch die Unfallchirurgie/Orthopädie in Sigmaringen wurde erfolgreich als Endoprothetikzentrum zertifiziert.

NEUE ANGEBOTE FÜR PATIENTEN

Unser SRH Wald-Klinikum Gera hat im Rahmen des siebten Thüringer Krankenhausplans seine Versorgungsaufträge erweitert: um die neurologische Frührehabilitation und um eine Tagesklinik für Psychiatrie in Eisenberg. Beides stützt die flächendeckende, patientenorientierte Versorgung im Land.

In Werdau haben wir ein stationäres Hospiz mit neun Wohnplätzen eingerichtet. Hier betreuen ein 15-köpfiges Team und viele ehrenamtliche Helfer Sterbende in ihrer letzten Lebensphase. Das Hospiz wird vom SRH Wald-Klinikum Gera getragen und im Rahmen der gemeinnützigen Ausrichtung der SRH unterstützt.

Am SRH Zentralklinikum Suhl hat das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) seine Arbeit aufgenommen – und eine Versorgungslücke geschlossen: Volljährige Patienten mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung finden hier nach der Betreuung im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) ein gebündeltes medizinisches Angebot. Neu ist die humangenetische Sprechstunde, die das SRH Zentralklinikum Suhl einmal im Monat in Kooperation mit der Universität Jena anbietet. Insbesondere Patienten, die im SPZ oder MZEB betreut werden, und deren Verwandte, können sie zur Diagnostik nutzen.

Auf dem SRH Campus in Heidelberg soll ein Neurozentrum entstehen. Patienten, die an Parkinson oder den Folgen eines Schlaganfalls leiden, profitieren dann von Akutbehandlung, Pflege und Therapie sowie beruflicher Rehabilitation an einem Ort. Um dieses Angebot zur Verfügung stellen zu können, arbeiten das SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg, die SRH Hochschule Heidelberg, die SRH Berufliche Rehabilitation, die SRH Pflege und die SRH Fachschulen zusammen.

Das SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg bereitet den Aufbau einer neurologischen Palliativstation vor. Patienten, die nach schwerster neurologischer Erkrankung keine Aussicht auf Heilung haben, werden hier bestmöglich betreut. Dieses Angebot erweitert das breite Therapieportfolio: von der neurologischen Intensivmedizin, über die Frührehabilitation von Menschen mit schwersten Schädel-Hirn-Traumata hin zur allgemeinen Neurologie mit dem Schwerpunkt neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson.

SPITZENMEDIZIN DANK HIGHTECH

Einen weltweit neuen Weg in der neurologischen Rehabilitation hat das SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen beschritten: Durch einen innovativen Therapieansatz können Schlaganfallpatienten mit schweren Lähmungen noch besser behandelt werden. Bei der Impairment-orientierten Neurorehabilitation trainieren die Patienten mit Therapierobotern – hochintensiv und bereits ab einer sehr frühen Phase der Behandlung. Dadurch sollen die neurologischen Strukturen im Gehirn wiederhergestellt und nicht nur, wie bisher, durch motorisches Lernen kompensiert werden.

Am SRH Zentralklinikum Suhl werden innovative Behandlungsmethoden angewandt: Ärzte aus der Klinik für Orthopädie haben erstmalig Knieprothesen eingesetzt, die im 3-D-Druckverfahren hergestellt worden sind. Individuell an die Knochen angepasst, sorgen sie für ein hohes Maß an Stabilität nach der Operation – damit unsere Patienten schnell und schmerzfrei wieder auf die Beine kommen. Unsere Herzspezialisten senken bei gefährdeten Patienten das Schlaganfallrisiko mit „Mini-Schirmchen“. Diese werden minimalinvasiv direkt im Herzen platziert. Bei Vorhofflimmern beugen sie Blutgerinnseln und damit Schlaganfällen vor. Diese Behandlung ist auch für Patienten geeignet, die aufgrund eines angeborenen Lochs in der Herzwand ein erhöhtes Schlaganfallrisiko haben.

Die Wirbelsäulenchirurgie am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach ist eine von wenigen in Deutschland, die das Bildgebungssystem EOS-Imaging einsetzt. EOS ist deutlich schonender als herkömmliche Röntgenverfahren. Zudem liefert es hochauflösende Rundumbilder, da die Patienten bei der Untersuchung stehen und die Wirbelsäule in ihrer natürlichen Position aufgenommen wird. So lassen sich Wirbelsäulenerkrankungen schneller erkennen und genauer beurteilen – und das ermöglicht bessere Therapien.

KOOPERATIONEN AUSGEBAUT

Manchmal müssen Patienten mit schwersten Schädel-Hirn-Verletzungen in einer sehr frühen Phase der Rehabilitation neurochirurgisch behandelt werden. An unserem Fachkrankenhaus in Neresheim geschieht das im hauseigenen Operationssaal. Dafür kooperiert unser Krankenhaus mit der Universitätsklinik Ulm am Standort Günzburg. Durch diese enge Abstimmung zwischen der Neurochirurgie und den anderen Abteilungen am SRH Fachkrankenhaus Neresheim lässt sich in den meisten Fällen eine Verlegung der Patienten in ein Akutkrankenhaus vermeiden. Das trägt entscheidend zu einem besseren Behandlungsverlauf bei.

Um Patienten mit Parkinson bestmöglich zu behandeln, arbeitet das SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg eng mit der Neurochirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Heidelberg zusammen. Seit 2017 besteht eine Kooperation auf dem Gebiet der Tiefen Hirnstimulation – ein operatives Verfahren, bei dem Elektroden in tiefe Bereiche des Gehirns platziert werden. So können unter anderem Bewegungsstörungen therapiert werden. Gemeinsam mit den niedergelassenen Fachärzten versorgen wir damit unsere Patienten lückenlos: von der Indikationsstellung bis zur Nachbetreuung nach Operationen.

Am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach werden pro Jahr mehr als 500 Schlaganfallpatienten behandelt. Die Stroke Unit des Klinikums ist als Thrombektomiezentrum dem Schlaganfall-Konsortium Rhein-Neckar beigetreten. Es verbindet rund 30 Partnerzentren sowie die Rettungsdienste und verbessert die Schlaganfallversorgung in der Region.

FORSCHUNG FÜR PATIENTEN

Das SRH Wald-Klinikum Gera erforscht die Wirksamkeit der photodynamischen Therapie (PDT), einem Laserverfahren zur Behandlung chronischer Wunden. Für Wundheilungsstörungen sind in den meisten Fällen Bakterien verantwortlich. Erste positive Ergebnisse deuten darauf hin, dass mit der PDT die Bakterien abgetötet werden können. Bisher nehmen zehn Patienten an der bundesweiten Studie teil.

Therapie auf Augenhöhe – das SRH Krankenhaus Sigmaringen hat eine Pilotstudie zur Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie erfolgreich abgeschlossen. Beim „Sigmaringer Modell“ werden Patienten von Anfang an intensiv in die Gestaltung ihrer Behandlung eingebunden. So wenig Zwang wie möglich anzuwenden, baut Vertrauen auf und Ängste ab – auch bei Angehörigen und Mitarbeitern. In speziellen Trainings haben diese gelernt, mit Grenzsituationen noch besser umzugehen. Das positive Ergebnis: 2017 wurden 30 Prozent weniger Zwangsmaßnahmen angewandt – bei steigender Patientenzahl.

In einer Studie untersuchen das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach und die SRH Hochschule Heidelberg, ob ein Zusammenhang zwischen Kognition und Balancefähigkeiten bei Patienten mit Schizophrenie besteht. Bisher wurden 25 von 50 Probanden getestet. Die ersten Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass Schizophrenie mit einer Veränderung der Motorik einhergeht. In diesem Fall könnte ein motorisches Training mit kognitiven Elementen die Behandlung künftig verbessern. Die Studie wird 2018 abgeschlossen.

Ziele 2018

Die SRH Kliniken GmbH steht für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung. Deshalb gehört sie zu den führenden Gesundheitsunternehmen in Deutschland. Unsere Angebote bauen wir insbesondere in Baden-Württemberg und Thüringen aus.

Mit der Überarbeitung ihres Leitbilds und einem umfassenden Führungskräfte Trainingsprogramm hat die SRH Kliniken GmbH einen Strategieprozess angestoßen, den sie weiter fortsetzt, um für die Herausforderungen im Gesundheitswesen bestens gerüstet zu sein.

Damit Patienten in ländlichen Regionen schnell und sicher auf Gesundheitsdienstleistungen zurückgreifen können, bauen wir die Versorgungsstrukturen weiter aus – zum Beispiel indem wir Medizinische Versorgungszentren übernehmen oder gründen. Zudem investieren wir in Spitzenmedizin.

Im Jahr 2018 werden die neu erworbenen SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald integriert.

AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Wenn medizinisches Wissen und die Erfahrungen von Betroffenen zusammenkommen, bereichert das den Klinikalltag. Am SRH Wald-Klinikum Gera funktioniert das besonders gut: Es ist vom Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet worden.

Das Magazin Focus hat der SRH Medinet Fachklinik Alte Ölmühle das Siegel „TOP Rehaklinik 2018“ in der Kategorie Sucht verliehen. Unsere Rehaklinik in Magdeburg gehört somit erneut zu den besten Deutschlands. In der Focus Ärzteliste 2017 sind zahlreiche Ärzte aus unseren Kliniken als „TOP Mediziner Deutschlands“ gelistet. Am SRH Wald-Klinikum Gera arbeiten ausgezeichnete Adipositas- und Lungenspezialisten, am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach Experten für die Wirbelsäule.

TARIFERHÖHUNGEN VEREINBART

Die SRH Kliniken GmbH und die Gewerkschaft ver.di haben sich im Mai 2017 auf eine zweistufige Tarifsteigerung für den nicht-ärztlichen Dienst geeinigt. Insgesamt steigen die Gehälter um 4,5 Prozent bis 2019. Zusätzlich haben alle Beschäftigten, die Vollzeit arbeiten, eine Einmalzahlung von 250 Euro erhalten. Auszubildende haben die gleiche Erhöhung plus eine Einmalzahlung von 100 Euro erhalten.

Bericht des Aufsichtsrats der SRH Kliniken GmbH

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich dazu in den Sitzungen, durch die Berichte der Geschäftsführung sowie in Einzelbesprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit der Geschäftsführung laufend über die Lage der SRH Kliniken GmbH und der Konzerngesellschaften des SRH Kliniken GmbH Konzerns und über alle wichtigen Vorhaben und wesentlichen Entwicklungen informiert und sie mit der Geschäftsführung beraten. Im Geschäftsjahr 2017 ist der Aufsichtsrat zu drei Sitzungen zusammengetreten. Gegenstand der Beratungen und Entscheidungen waren insbesondere:

- Die Jahresabschlüsse 2016 der SRH Kliniken GmbH und deren Tochtergesellschaften sowie der Konzernabschluss
- Die Quartalsberichte der Geschäftsführung zur Lage und Entwicklung des SRH Kliniken GmbH Konzerns und der Konzerngesellschaften
- Die Entlastung der Geschäftsführung
- Die Weiterentwicklung des strategischen Zukunftskonzeptes der SRH Kliniken
- Der Erwerb der Ruland Kliniken
- Die Planung von Investitions- und Modernisierungsvorhaben, insbesondere an den Standorten Sigmaringen, Karlsbad-Langensteinbach und Neresheim
- Personalangelegenheiten auf Ebene der Geschäftsführer, Prokuristen und Chefarzte
- Die Tarifabschlüsse für das ärztliche Personal, Pflege und Verwaltung

Soweit der Aufsichtsrat in diesen Sitzungen gemäß der Satzung, nach dem GmbHG und dem AktG für die Entscheidung zuständig war, hat er die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse der SRH Kliniken GmbH, des SRH Kliniken GmbH Konzerns sowie seiner Konzerngesellschaften unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte und des Konzernlageberichts geprüft, mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend befunden und erteilt in allen Fällen das uneingeschränkte Testat. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erfolgreiche Arbeit im Jahr 2017.

Heidelberg, im April 2017
Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Christof Hettich
Vorsitzender

Aufsichtsrat SRH Kliniken GmbH

Prof. Dr. Christof Hettich
Aufsichtsratsvorsitzender
Vorsitzender des Vorstands,
SRH Holding

Gabriele Sonntag
Stellvertretende Vorsitzende
Kaufmännische Direktorin,
Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer,
Unfallkrankenhaus Berlin

Hans-Joachim Eucker
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands,
SRH Holding

Marion Eßer
Vorsitzende des SRH Konzernbetriebsrats,
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach

Klaus-Dieter Halder
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats
der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen

PEIN

**Wir
eröffnen**

Integrität

Wir achten auf eine korrekte Geschäftspolitik. Wir versprechen nicht mehr, als wir halten können und wir halten, was wir versprechen.

Unsere Werte beschreiben, welche gemeinsamen Grundsätze in der SRH unabhängig von der jeweiligen unternehmerischen Ausrichtung gelten und woran sich Mitarbeiter in ihrem Handeln orientieren sollen.

Unsere Werte sind eine Selbstverpflichtung und eine Aufforderung an Öffentlichkeit, Kunden und Mitarbeiter, uns daran zu messen. Dies hilft uns, kontinuierlich besser zu werden und aus unseren Fehlern zu lernen. So prägen die sechs Werte unsere Unternehmenskultur.

Effizienz

Wir organisieren unsere Strukturen schlank und die Prozesse flexibel, um unsere Dienstleistungen wirtschaftlich zu erbringen.

Unternehmer- geist

Wir erschließen ständig neue Marktchancen, um Wachstum und Rentabilität zu steigern und Arbeitsplätze zu sichern.

Innovation

Wir entwickeln kontinuierlich neue Ideen und setzen sie in nützliche Dienstleistungen für die Menschen um.

Exzellenz

Wir beweisen Exzellenz in Ergebnissen, Prozessen und Strukturen. Wir schaffen damit einen hohen Nutzen für unsere Kunden.

Humanität

Wir verbinden Professionalität mit Wertschätzung für unsere Kunden, Mitarbeiter und Partner.

Seit 1966.

Glanzlichter

JANUAR

GRÜNDERGEIST IN BERLIN

Junge Unternehmer werden jetzt noch intensiver auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt. Dafür ist das SRH Start-up Lab der drei Berliner SRH Hochschulen eröffnet worden. Im Co-Working-Space, ausgestattet mit WLAN und Whiteboards, können Studenten ihre Gründungsideen weiterentwickeln. Zudem ist Platz für Workshops, Events und Netzwerken.

SRH ALS ARBEITGEBER EMPFOHLEN

Mitarbeiter und Auszubildende sind zufrieden mit der SRH. Das haben zwei unabhängige Erhebungen ergeben. In einer Kooperation des Magazins Focus mit den Plattformen Xing und kununu wurden Arbeitnehmer aus 22 Branchen zu Führungsqualitäten des Vorgesetzten und beruflichen Perspektiven befragt. Bereits zum vierten Mal ist die SRH „Top Nationaler Arbeitgeber“ der Branche Gesundheit und Soziales.

Für „Bester Ausbilder Deutschlands“ hat das Wirtschaftsmagazin Capital erstmals gemeinsam mit der Talentplattform Ausbildung.de eine Untersuchung dazu durchgeführt, wie gut deutsche Unternehmen ausbilden. Azubis bewerteten die Qualität der Inhalte und den Ausbildungserfolg. Die SRH ist eine von 234 Firmen, die dieses Siegel erhalten.

SRH FACHSCHULEN EXPANDIEREN

Die SRH Fachschulen bauen ihr Angebot weiter aus – mit der Berufsfachschule für Ergotherapie in Bad Bentheim. Die Fachschule qualifiziert junge Menschen innerhalb von drei Jahren zu staatlich anerkannten Ergotherapeuten. An den 22 SRH Fachschulen in Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen lernen mehr als 1.500 Schüler und Studenten.

FEBRUAR

GELUNGENE INTEGRATION

Vielfalt und Chancengleichheit – das SRH Wald-Klinikum Gera erfüllt diesen Anspruch. Das vorbildliche Engagement für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ist mit dem Inklusionspreis der Wirtschaft ausgezeichnet worden. Wenn Mitarbeiter aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen ihre ursprüngliche Tätigkeit nicht mehr ausüben können, sucht das Klinikum nach einer Alternative. Pflegekräfte können nach einer Krankheit zum Beispiel in der Verwaltung weiterbeschäftigt werden. Der Inklusionspreis würdigt zudem die Entscheidung, auf das Outsourcing der Gartenpflege zu verzichten, um eigenen Mitarbeitern mit geistiger oder körperlicher Behinderung eine langfristige Beschäftigung zu ermöglichen.

TOP IN SUCHT THERAPIE

Erstmals hat das Magazin Focus die Angebote von Deutschlands Rehakliniken zur Suchtbehandlung unter die Lupe genommen. Klinikärzte, niedergelassene Ärzte, Patientenverbände und Sozialdienstmitarbeiter wurden gefragt, mit welchen Kliniken sie besonders gut zusammenarbeiten. Die SRH Medinet Fachklinik Alte Ölmühle in Magdeburg hat dabei überzeugt und ist mit dem Siegel „Top Rehaklinik 2017“ in der Kategorie Sucht ausgezeichnet worden.

MÄRZ

EXZELLENZ IN DER LEHRE

Kompetenzorientiert, praxisnah, eigenverantwortlich und in fünfwöchigen Modulen: So lernen die Studenten an der SRH Hochschule Heidelberg seit 2012 dank des CORE-Prinzips (Competence Oriented Research and Education). Für dieses innovative didaktische Konzept ist die Hochschule für den Genius Loci-Preis nominiert worden, gemeinsam mit zwei weiteren Hochschulen und drei Universitäten. Der Stifterverband und die Volkswagen-Stiftung würdigen mit dem Preis für exzellente Lehre ein klares Lehrprofil und eine hohe Bereitschaft zu Innovationen.

SRH BERUFLICHE REHABILITATION WÄCHST

Die SRH Berufliche Rehabilitation hat rückwirkend zum 1. Januar den Offenburger Bildungsanbieter fit for work übernommen. Beide Unternehmen arbeiten bereits seit zehn Jahren erfolgreich zusammen und bündeln nun ihre Kompetenzen. Einen neuen Beruf zu erlernen ist immer eine Herausforderung – erst recht, wenn eine Erkrankung oder ein Unfall der Anlass dafür sind. Fit for work unterstützt Betroffene dabei und fördert Talente, indem das Team den Kontakt zu regionalen Arbeitgebern herstellt.

APRIL

SRH HOCHSCHULEN ÜBERZEUGEN

Beim CHE Hochschulranking 2017 erhalten Studiengänge der SRH Hochschulen in Berlin und Heidelberg, der SRH Fernhochschule und der EBS Universität für Wirtschaft und Recht gute bis sehr gute Bewertungen. So konnte zum Beispiel die EBS Business School ihre Spitzenposition im Fach Betriebswirtschaftslehre bestätigen. Für das Ranking untersucht das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) mehr als 300 Universitäten und Hochschulen. Die Ergebnisse basieren auf Fakten und Urteilen von rund 150.000 Studenten und 9.000 Professoren.

MANNHEIMER REDEN:

WIE WOLLEN WIR LEBEN?

Freiheit und Demokratie stehen unter Druck – auch in Europa. Beide Werte sind nicht selbstverständlich und müssen immer wieder neu verhandelt werden. Diese Herausforderung nehmen die SRH und das Nationaltheater Mannheim an und bieten mit den Mannheimer Reden ein prominentes Forum, um sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Dabei geht es um die Frage: In welchem Land wollen wir leben? Impulse geben Experten aus Wirtschaft, Kultur und Politik. Gastredner der Auftaktveranstaltung war der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Es folgten UFA-Chef Nico Hofmann und der ehemalige Bundestagspräsident Norbert Lammert.

NEUES BETTENHAUS IN BAD SAULGAU

Das SRH Krankenhaus Bad Saulgau eröffnet nach eineinhalb Jahren Bauzeit ein neues, modernes Bettenhaus. 6,8 Mio. Euro hat die SRH investiert, um den Standort zu stärken. Das Gebäude verfügt über drei Etagen mit insgesamt 52 Betten für die Abteilungen Innere Medizin und Chirurgie. Frauenheilkunde und Geburtshilfe bleiben im Altbau, der nach dem Umzug umfassend saniert wird.

MAI

INTERNAT IN NEUEM GLANZ

Das Internat am SRH Bildungszentrum in Neckargemünd ist drei Jahre nach Sanierungsbeginn wiedereröffnet worden. 13,2 Mio. Euro, 144 Baubesprechungen und rund 1.300 Tassen Kaffee – diese Investitionen haben sich gelohnt: 150 Schüler mit körperlichen Einschränkungen leben nun in betreuten Wohngruppen mit Küchen und Aufenthaltsräumen als gemeinsame Treffpunkte. Das Internat entspricht modernen technischen und energetischen Anforderungen.

JUNI

ERFOLGREICHER SRH DÄMMER MARATHON

Insgesamt 8.000 Läufer gehen am Pfingstsonntag beim SRH Dämmer Marathon durch Mannheim und Ludwigshafen an den Start – darunter etwa 300 Kollegen aus SRH Unternehmen. Mit neun Wettbewerben ist für jedes Alter und jedes Trainingslevel etwas dabei. Die SRH engagiert sich als Titelsponsor und bringt ihre Expertise als Bildungs- und Gesundheitsunternehmen ein. Damit möchte die Stiftung das Leben der Menschen in der Metropolregion Rhein-Neckar aktiv mitgestalten und sie dabei unterstützen, ihre Ziele zu erreichen.

JULI

MIT VEREINTEN KRÄFTEN HELFEN

Menschen, die sich sozial engagieren möchten, werden häufig von bürokratischen Hürden gebremst. Die neu gegründete Deutsche Initiative für Integration und Migration (DIFIM) möchte deshalb Unterstützung professionalisieren, Kompetenzen bündeln und eine Plattform bieten. Sie hilft gemeinnützigen Organisationen, Vereinen oder Einzelpersonen mit Wissen, um Fördermittel und Spenden einzuwerben. In der Initiative engagieren sich SRH Unternehmen aus der Metropolregion Rhein-Neckar sowie externe Partner. Die Förderstiftung der SRH Holding unterstützt den Verein mit 80.000 Euro. Schirmherr ist Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg.

AUGUST

ARBEITEN UND LERNEN IM MODERNEN GEBÄUDE

Es ist der erste Schritt der Campusentwicklung in Heidelberg: Um dem steigenden Bedarf nach Fachkräften gerecht zu werden, hat die SRH 6 Mio. Euro in ein Bildungsgebäude der SRH Beruflichen Rehabilitation investiert. Neue Technik und mehr Komfort auf 4.500 Quadratmetern sollen das Arbeiten und Lernen für Teilnehmer und Mitarbeiter noch angenehmer machen. Dafür ist auf einer kompletten Etage ein Bereich für die IT-Ausbildung errichtet worden. Nach zweijähriger Bauzeit im laufenden Betrieb wird das Gebäude eingeweiht.

SEPTEMBER

SRH ÜBERNIMMT RULAND KLINIKEN

Die Ruland Fachkliniken in Waldbronn, Bad Herrenalb und Dobel werden Teil der SRH Kliniken. Damit wird die SRH zu einem der größten Rehabilitationsanbieter in Baden-Württemberg. Das Stiftungsunternehmen investiert 25 Mio. Euro in die Modernisierung der drei Ruland Kliniken. Diese arbeiten bereits mit dem Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum der SRH in Karlsbad-Langensteinbach zusammen.

OBERSCHULE ZIEHT IN HISTORISCHES GEBÄUDE

Endlich sorgen wieder Schüler für Leben: 111 Jahre nach ihrem Bau wird die Lockwitzer Schule als SRH Oberschule Dresden neu eröffnet. Frisch saniert bietet die Ganztagschule Raum für 82 Schüler, die selbstorganisiert und praxisbezogen lernen. Für noch mehr Platz sorgt ein Anbau, der 2019 fertiggestellt wird. Dann können insgesamt 400 Schüler unterrichtet werden – unter anderem in einem Beruflichen Gymnasium. In die Sanierung und Erweiterung investiert die SRH 9 Mio. Euro. Nach Schulschluss können Vereine und Familien das Gebäude für Veranstaltungen nutzen.

OKTOBER

ENGAGEMENT FÜR DEN BEHINDERTENSPIELSPORT

Gemeinsam aktiv sein, etwas bewegen, unabhängig sein – dafür stehen die Heidelberger Rollstuhlbasketballer Rolling Chocolate. Dieses Ziel unterstützen drei SRH Unternehmen aus der Metropolregion Rhein-Neckar: die Berufliche Rehabilitation in Heidelberg, das Berufliche Trainingszentrum Rhein-Neckar in Wiesloch und die Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd. Sie sind in der Saison 2017/18 die Hauptsponsoren des Zweitliga-Vereins.

SPATENSTICH FÜR 23 MIO. EURO-PROJEKT

Am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach beginnt der Neubau der Psychiatrie. In einer geplanten Bauzeit von etwa 18 Monaten entsteht ein zweistöckiges Gebäude mit insgesamt 92 Betten, verteilt auf Einzel- und Doppelzimmer. Eine Tagesklinik und eine psychiatrische Institutsambulanz finden ebenfalls Platz. In direkter Nachbarschaft zum Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum und zur Rehaeinrichtung für psychisch Kranke können Menschen von der Akutbehandlung bis zum Wiedereinstieg in den Beruf begleitet werden.

BEGLEITER FÜR DIE LETZTEN TAGE

Todkranken Menschen bietet ein Hospiz einen Ort der Ruhe bis zum Lebensende. Das SRH Wald-Klinikum Gera richtet in Werdau neun Wohnplätze ein, um Sterbende aus Thüringen und Sachsen zu betreuen. Dafür baut das Klinikum mit Unterstützung der SRH Förderstiftung und der Krankenkassen eine denkmalgeschützte Villa mit Garten um. Ein 15-köpfiges Team und viele ehrenamtliche Helfer pflegen die Betroffenen in ihrer letzten Lebensphase fürsorglich und betreuen sie medizinisch. Angehörige finden im Hospiz Begleitung, Beratung und Beistand.

SPORT BEWEGT BILDUNG UND GESUNDHEIT

In einer zunehmend individualisierten Gesellschaft ist Sport ein verbindendes Element. Er hat eine gesundheitliche und eine soziale Funktion. Das ist das Thema beim zweiten SRH Zukunftskongress in Kooperation mit der ZEIT in Berlin. Experten, Wissenschaftler und Vertreter aus Sport und Gesundheit diskutieren über die gesellschaftliche Relevanz von Sport. Unter den Gästen sind unter anderem der ehemalige Fußball-Nationalspieler Sebastian Kehl und der Schauspieler Samuel Koch.

NOVEMBER

AWARD FÜR SRH GESUNDHEITSTIPPS

Dritter Platz in der Kategorie Patientenkommunikation: Die Gesundheitstipps bei Antenne Thüringen werden vom Fachmagazin KU Gesundheitsmanagement ausgezeichnet. Experten aus den SRH Kliniken informieren über medizinische Themen – kurz, clever und jeden Dienstag und Donnerstag im Radio. Die KU Awards werden für herausragende Leistungen im Krankenhausmarketing verliehen.

STERNEREGEN FÜR DAS HOTEL CHESTER

Vier Sterne – mit Sternchen! Das Hotel Chester glänzt als einziges 4 Sterne Superior Hotel in Heidelberg. Mit Herz, Know-how und großer Leidenschaft hat das Chester-Team für diese Auszeichnung gearbeitet. Besonders stolz können die Mitarbeiter auf den Zusatz Superior sein: ein Qualitätsiegel für Spitzenhotels. Ausschlaggebend dafür waren die hochwertige Ausstattung und der exzellente Service, den das Hotel bietet. 4 Sterne Superior ist damit eine Bestätigung der Chester-Philosophie: Ein Ort, wo Gäste zu Freunden werden.

DEZEMBER

FIT FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT

Die SRH Fernhochschule – The Mobile University gründet gemeinsam mit SPIEGEL ONLINE die SPIEGEL AKADEMIE. Fach- und Führungskräfte sowie Young Professionals können sich für die digitale Arbeitswelt qualifizieren – in sechs Zertifikatskursen wie zum Beispiel Digital Business Management, Projekt- und Change-Management und Digital Media Management. Die Hochschulkurse sind staatlich zugelassen, berufsbegleitend und dauern sechs Monate. Professoren der SRH Fernhochschule steuern die Lehrinhalte bei, Themen-dossiers, Video- und Podcast-Tutorials liefern die SPIEGEL-Experten.

BAUPHASE IN SIGMARINGEN GESTARTET

Die SRH engagiert sich für eine moderne medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum in Baden-Württemberg. Ein Maßnahmenpaket umfasst Neu- und Umbauten sowie Sanierungen an mehreren Standorten. Der Baubeginn für das fünfgeschossige Parkhaus mit 300 Plätzen am SRH Krankenhaus Sigmaringen ist der erste Schritt des Klinikumbaus. Insgesamt investiert die SRH 98 Mio. Euro, gefördert vom Land Baden-Württemberg. In zwei Bauabschnitten entstehen eine Notaufnahme und vier Stationen mit 152 Betten. Das Projekt wird Ende 2023 abgeschlossen. Umbau und Erweiterung sind Teil des medizinischen Konzepts, das die Gesundheitsregion Landkreis Sigmaringen stärkt. Die drei SRH Krankenhäuser in Sigmaringen, Pfullendorf und Bad Saulgau mit jeweils eigenen Schwerpunkten werden künftig enger zusammenarbeiten.

Finanzbericht SRH Konzern

Aktiva in €

ANLAGEVERMÖGEN	2017	2016
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.946.651,00	2.374.993,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.842.560,02	6.783.880,03
Geschäfts- oder Firmenwert	16.088.701,55	20.165.212,51
Geleistete Anzahlungen	3.336.677,12	1.883.372,11
	28.214.589,69	31.207.457,65
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	576.679.878,02	582.495.894,08
Technische Anlagen und Maschinen	15.768.376,52	16.975.125,77
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.974.084,13	78.883.632,45
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	29.449.974,43	18.913.924,68
	702.872.313,10	697.268.576,98
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	330.290,10	355.290,10
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	800.000,00	0,00
Beteiligungen	35.174,35	31.617,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	125.336.641,29	123.231.044,22
Sonstige Ausleihungen	32.701,00	11.101,00
	126.534.806,74	123.629.052,32
	857.621.709,53	852.105.086,95
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.978.647,40	6.900.775,29
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	6.965.327,17	7.029.415,45
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.404.302,32	1.892.480,48
	16.348.276,89	15.822.671,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€)	109.672.295,25	91.214.495,89
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.600 T€ (Vj. 0 T€)	14.241.441,69	2.314.220,91
Sonstige Vermögensgegenstände		
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 612 T€ (Vj. 701 T€)	10.047.348,64	13.992.877,47
	133.961.085,58	107.521.594,27
Wertpapiere	10.000.000,00	0,00
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	122.923.745,83	151.894.952,52
	283.233.108,30	275.239.218,01
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	2.954.586,63	2.710.997,09
Summe Aktiva	1.143.809.404,46	1.130.055.302,05

Passiva in €

EIGENKAPITAL	2017	2016
Stiftungskapital	3.707.407,38	3.707.407,38
Kapitalrücklage	103.554.447,18	97.718.284,66
Verrechnung nach § 309 Abs. 1 HGB	-25.593.676,29	-24.275.676,29
Gewinnrücklagen		
– Inflationsausgleichsrücklage	3.000.000,00	3.000.000,00
– andere Gewinnrücklagen	527.106.678,48	476.488.578,66
	530.106.678,48	479.488.578,66
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter (nicht beherrschende Anteile)	36.026.554,26	49.170.289,80
Bilanzgewinn	30.289.571,68	47.075.601,76
	678.090.982,69	652.884.485,97
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	15.358.346,09	15.358.346,09
SONDERPOSTEN		
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	192.836.496,77	197.653.415,66
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	25.380.448,88	27.330.289,04
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	3.535.042,34	3.538.837,16
	221.751.987,99	228.522.541,86
	915.201.316,77	896.765.373,92
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.457.497,00	4.169.149,01
Steuerrückstellungen	594.217,63	389.929,85
Sonstige Rückstellungen	53.149.662,92	48.283.344,47
	58.201.377,55	52.842.423,33
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.280 T€ (Vj. 19.611 T€)	81.513.104,99	98.069.417,32
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 306 T€ (Vj. 133 T€)	305.831,67	133.479,20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 29.933 T€ (Vj. 33.202 T€)	29.939.765,96	34.204.128,16
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 24.899 T€ (Vj. 11.254 T€)	24.899.274,85	11.416.562,32
Sonstige Verbindlichkeiten		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 17.315 T€ (Vj. 16.767 T€)		
– davon aus Steuern 9.523 T€ (Vj. 8.969 T€)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 171 T€ (Vj. 214 T€)	19.169.520,99	18.963.965,59
	155.827.498,46	162.787.552,59
AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG	147.581,00	228.660,43
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	14.431.630,68	17.431.291,78
Summe Passiva	1.143.809.404,46	1.130.055.302,05

Gewinn- und Verlustrechnung in €

	2017	2016
Gesamterlöse		
Umsatzerlöse (inklusive Zuschüsse zum laufenden Betrieb)	968.399.601,07	908.441.507,47
Sonstige betriebliche Erträge (inklusive Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen)	12.572.225,68	13.151.229,89
	980.971.826,75	921.592.737,36
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	160.233.626,98	155.739.003,48
Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.776.782,30	57.862.743,63
	228.010.409,28	213.601.747,11
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	474.733.348,54	435.278.923,11
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung 17.430.345,07 € (Vj. 16.136.755,99 €)	98.782.164,82	90.543.851,95
	573.515.513,36	525.822.775,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inklusive sonstige Steuern)	98.813.382,11	92.969.543,16
Erträge aus der Abwicklung von Fördermitteln	42.458.683,06	26.924.043,86
Aufwendungen aus der Abwicklung von Fördermitteln	25.001.208,25	9.428.367,29
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	63.650.145,82	59.231.026,99
	34.439.850,99	47.463.321,61
BETRIEBSERGEBNIS		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.421.048,88	3.295.013,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112.749,69	693.139,38
Abschreibungen auf Finanzanlagen	40.999,62	622,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.879.892,34	3.673.377,92
	612.906,61	314.152,27
FINANZERGEBNIS		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	661.015,28	445.628,75
	34.391.742,32	47.331.845,13
JAHRESÜBERSCHUSS		
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust (nicht beherrschende Anteile)	822.307,83	1.736.053,51
	33.569.434,49	45.595.791,62
KONZERNERGEBNIS		
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.279.862,81	1.479.810,14
	30.289.571,68	47.075.601,76

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation**Ertragslage****BETRIEBSERGEBNIS RÜCKLÄUFIG**

Das Betriebsergebnis nahm gegenüber dem Vorjahr um 13,1 Mio. € auf 34,4 Mio. € ab.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. €	2017	2016
Konzern gesamt	34,4	47,5
Holding	-8,0	-6,8
Hochschulen	-3,0	4,3
Bildung	13,7	11,6
Gesundheit	37,6	41,3

Außer im Unternehmensbereich Bildung, in dem wir das Betriebsergebnis um 18,1 % steigern konnten, waren die Betriebsergebnisse rückläufig. Die negative Entwicklung im Unternehmensbereich Hochschulen ist im Wesentlichen auf Umstrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen, deren positive Auswirkungen sich erst in den nächsten Jahren zeigen werden.

UMSATZ ERNEUT GESTEIGERT

Die Umsätze der SRH erhöhten sich um 60,0 Mio. € auf 968,4 Mio. €. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 6,6 %. Davon sind 4,5 % auf den Ausbau des bestehenden Geschäfts zurückzuführen.

UMSATZ	Unternehmensbereiche				
	Konzern gesamt	Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit
Geschäftsjahr 2017					
Umsatz in Mio. €	968,4	19,0	89,3	183,6	673,3
Umsatzwachstum in %	6,6	-2,1	29,6	8,3	4,3
Umsatzrendite in %	3,6	-42,1	-3,4	7,5	5,6
Geschäftsjahr 2016					
Umsatz in Mio. €	908,4	19,4	68,9	169,6	645,7
Umsatzwachstum in %	8,1	3,2	-9,5	8,6	3,7
Umsatzrendite in %	5,2	-35,1	6,2	6,8	6,4

Durch den Rückgang der Betriebsergebnisse nahm auch die Umsatzrendite ab.

JAHRESÜBERSCHUSS GESUNKEN

Die SRH weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 34,4 Mio. € aus. Dies bedeutet eine Abnahme von 12,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	Unternehmensbereiche				
	Konzern gesamt	Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit
Betriebsergebnis	34,4	-8,0	-3,0	13,7	37,6
Finanzergebnis	0,6	12,4	0,3	1,5	-1,2
Ertragssteuern	0,6	0,0	0,4	0,1	0,3
Jahresergebnis	34,4	4,4	-3,1	15,1	36,1

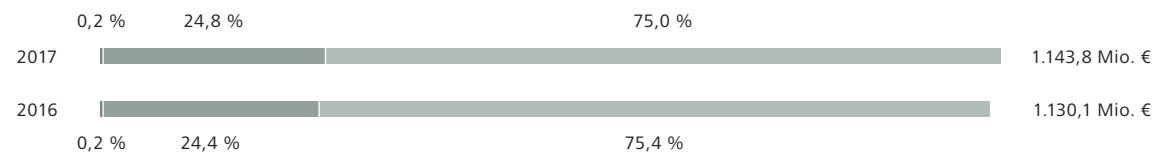
Die Abnahme des Jahresüberschusses resultiert aus der Verschlechterung des Betriebsergebnisses (-13,1 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITAL WEITER ERHÖHT

Die SRH steigerte ihr Eigenkapital (inkl. des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung) im Geschäftsjahr 2017 um 25,2 Mio. € auf 693,4 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg auf 60,6 %.

AKTIVA



Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | Umlaufvermögen | Anlagevermögen

PASSIVA



Passiver Rechnungsabgrenzungsposten und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | Verbindlichkeiten | Rückstellungen | Sonderposten | Eigenkapital

LIQUIDITÄT GESUNKEN

Der Bestand an liquiden Mitteln in der SRH betrug am 31. Dezember 2017 insgesamt 132,9 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 11,6 % an der Bilanzsumme. Vor allem die Zahlung von Verbindlichkeiten und der Anstieg der Forderungen führten zur Abnahme der liquiden Mittel.

KAPITALFLUSSRECHNUNG IN T€

	2017	2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	61.600	104.938
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-76.184	-78.742
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.387	1.640
Veränderung der Liquidität	-18.971	27.836
Liquidität am Anfang der Periode	151.895	124.059
Liquidität am Ende der Periode	132.924	151.895

MITARBEITERZAHL GESTIEGEN

Zum 31. Dezember 2017 beschäftigten wir 13.277 Mitarbeiter. Das sind 705 mehr als zum 31. Dezember 2016. Die Entwicklung der Personalkennzahlen im Unternehmensbereich Hochschulen ist maßgeblich durch die erstmalig ganzjährige Berücksichtigung der EBS Universität für Wirtschaft und Recht beeinflusst.

PERSONAL	Konzern gesamt	Unternehmensbereiche			
		Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit
Geschäftsjahr 2017					
Personalaufwand in Mio. €	573,5	5,5	48,1	104,7	376,7
Personalaufwandsquote in %	58,5	23,0	51,6	56,5	55,4
Mitarbeiter per 31.12.2017	13.277	60	1.166	2.636	7.961
Anzahl der Vollkräfte	9.110	48	701	1.823	5.551
Produktivität je Vollkraft in T€	106,3	–	127,4	100,7	121,3
Geschäftsjahr 2016					
Personalaufwand in Mio. €	525,8	5,6	33,9	97,3	354,7
Personalaufwandsquote in %	57,1	26,5	46,6	56,5	54,3
Mitarbeiter per 31.12.2016	12.572	51	1.099	2.436	7.681
Anzahl der Vollkräfte	8.570	50	506	1.709	5.405
Produktivität je Vollkraft in T€	106,0	–	136,2	99,2	119,5

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung sind in den Konzernabschluss neben der SRH Holding alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die SRH Holding oder ihre Tochterunternehmen mindestens 51 % der Anteile halten und die nicht von untergeordneter Bedeutung für den Gesamtkonzern sind. Im Einzelnen sind folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 berücksichtigt worden:

	Beteiligung in %	Ergebnis in T€
Hochschulen		
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	100,0	-8.052
SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg	100,0	4.659
SRH Hochschulen Berlin GmbH, Berlin	100,0	-1.950
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm GmbH, Hamm	100,0	-319
SRH Hochschule für Gesundheit Gera GmbH, Gera	100,0	449
SRH Fernhochschule Riedlingen GmbH, Riedlingen	100,0	0
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	100,0	-2.592
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	100,0	-151
Bildung		
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	100,0	739
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	100,0	4.226
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	100,0	2.076
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	75,6	1.320
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	74,0	1.436
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH, Neckargemünd	100,0	5.334
SRH RPK Karlsbad GmbH, Karlsbad	100,0	113
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	100,0	-40
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	100,0	12

Gesundheit

SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	100,0	10.356
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH, Gera	100,0	19.446
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH, Suhl	100,0	6.159
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH, Karlsbad-Langensteinbach	100,0	2.816
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH, Heidelberg	100,0	289
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH, Oberndorf a. N.	75,0	172
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, Sigmaringen	51,0	329
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH, Friedrichroda	100,0	248
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH, Neresheim	100,0	1.004
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH, Bad Wimpfen	75,0	4
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	100,0	428
SRH Poliklinik Suhl GmbH, Suhl	100,0	80
SRH Poliklinik Gera GmbH, Gera	100,0	195
Medizinisches Versorgungszentrum der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, Sigmaringen	100,0	34
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	100,0	-93
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH, Albstadt	100,0	-8
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH, Bingen	100,0	21
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH, Sigmaringen	100,0	17
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH, Friedrichroda	100,0	62
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	100,0	35

Weitere Gesellschaften

SRH Hotel Handels- und Betriebs GmbH, Heidelberg	100,0	-188
FORUM Institut für Management GmbH, Heidelberg	100,0	194
SRH Beteiligungs GmbH, Heidelberg	100,0	725
SRH Shared Services GmbH, Heidelberg	100,0	- ¹
SRH Dienstleistungen GmbH, Heidelberg	100,0	- ¹
SRH IT Solutions GmbH, Heidelberg	100,0	- ¹

¹ Ergebnisabführungsvertrag

Im Jahr 2017 ergaben sich folgende Veränderungen im bzw. des Konsolidierungskreises:

Die SRH Higher Education GmbH, Heidelberg, hat im Berichtsjahr die SRH Fernhochschule Riedlingen GmbH gegründet. Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

Die SRH Holding (SdbR) erwarb 2017 weitere 24 % der Anteile an der SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden. Die SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg, erwarb rückwirkend zum 1. Januar 2017 100 % der Anteile an der SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg. Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

Die bisher vollkonsolidierte SRH Hochschule Calw GmbH wurde zum 1. Januar 2017 auf die SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg, verschmolzen. Die bisher vollkonsolidierten Gesellschaften design akademie berlin, SRH Hochschule für Kommunikation und Design GmbH, Berlin, sowie hdpk Hochschule der populären Künste GmbH, Berlin, wurden zum 1. Januar 2017 auf die SRH Hochschulen Berlin GmbH verschmolzen.

Der Konzernabschluss-Stichtag entspricht dem des Mutterunternehmens und aller einbezogenen Tochterunternehmen.

Aufwendungen für Aufsichtsrat, Vorstand und Geschäftsführung

GESAMTBEZÜGE AUFSICHTSRAT, VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNGEN IN T€

	2017	2016
Bezüge Aufsichtsrat		
SRH Holding	189	93
SRH Kliniken GmbH	142	213

Bezüge Vorstand und Geschäftsführungen

SRH Holding	960	989
SRH Higher Education GmbH	322	244
SRH Kliniken GmbH	389	405

BEZÜGE DER VORSTANDS- UND GESCHÄFTSFÜHRUNGSMITGLIEDER 2017 IN T€

SRH Holding	Fix	Ergebnisabhängig	Gesamt	Nettovergütung ¹
Prof. Dr. Christof Hettich	420	0	420	221
Hans-Joachim Eucker	198	342	540	284
SRH Higher Education GmbH				
Prof. Dr. Christof Hettich	0	0	0	0
Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg M. Winterberg	230	92	322	169
SRH Kliniken GmbH				
Werner Stalla	200	189	389	204

¹ Bei 45 Prozent Einkommensteuerbelastung zzgl. Solidaritätszuschlag

Finanzbericht SRH Holding

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2017	2016
Umsatzerlöse	19,0	19,4
Sonstige betriebliche Erträge	5,0	1,6
Gesamterlöse	24,0	21,0
Personalaufwand	5,5	5,6
Materialaufwand	5,0	3,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11,2	8,7
EBITDA	2,3	2,9
Abschreibungen	10,3	9,7
Betriebsergebnis	-8,0	-6,8
Finanzergebnis	12,4	31,8
Steuern	0,0	0,0
Jahresüberschuss	4,4	25,0

Bilanz

Bilanzsumme	417,9	412,7
Anlagevermögen	305,4	295,6
Eigenkapital	241,2	236,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21,0	24,6
Flüssige Mittel	100,3	115,5

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

JAHRESÜBERSCHUSS RÜCKLÄUFIG

Der Jahresüberschuss der SRH Holding verminderte sich im Jahr 2017 um 20,6 Mio. € auf 4,4 Mio. €. Die Abnahme resultiert aus niedrigeren Beteiligungserträgen.

ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2017	2016
Betriebsergebnis	-8,0	-6,8
Finanzergebnis	12,4	31,8
Jahresüberschuss	4,4	25,0

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITAL GESTIEGEN

Im Jahr 2017 erhöhte sich das Eigenkapital der SRH Holding um 4,5 Mio. € auf 241,2 Mio. € (Vj. 236,7 Mio. €). Die Bilanzsumme nahm um 5,2 Mio. € auf 417,9 Mio. € zu.

AKTIVA



Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | Umlaufvermögen | Anlagevermögen

PASSIVA



Passiver Rechnungsabgrenzungsposten und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | Verbindlichkeiten | Rückstellungen | Sonderposten | Eigenkapital

Der hohe Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (73,1 %) ergibt sich aus der satzungsmäßigen Aufgabe der Vermögensverwaltung für die SRH. Im Rahmen des Immobilienmanagements verfügten wir zum 31. Dezember 2017 über Immobilien mit einem Buchwert von 192,5 Mio. € (Vj. 193,2 Mio. €). Die Objekte haben wir langfristig an Tochterunternehmen verpachtet.

LIQUIDE MITTEL GESUNKEN

Der Bestand an flüssigen Mitteln (ohne Cash-Pool-Guthaben) zum 31. Dezember 2017 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,8 Mio. € auf 0,8 Mio. €.

KAPITALFLUSSRECHNUNG IN T€

	2017	2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	440	1.733
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.198	-3.305
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.039	3.310
Veränderung der Liquidität	-11.797	1.738
Liquidität am Anfang der Periode	12.554	10.816
Liquidität am Ende der Periode (ohne Cash-Pool-Guthaben)	757	12.554

Finanzbericht SRH Hochschulen

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2017	2016
Umsatzerlöse	89,3	68,9
Sonstige betriebliche Erträge	3,9	4,0
Gesamterlöse	93,2	72,9
Personalaufwand	48,1	33,9
Materialaufwand	15,8	10,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	26,0	20,8
EBITDA	3,3	8,2
Abschreibungen	6,3	3,9
Betriebsergebnis	-3,0	4,3
Finanzergebnis	0,3	0,3
Steuern	0,4	0,0
Jahresüberschuss	-3,1	4,6
Bilanz		
Bilanzsumme	62,8	65,0
Anlagevermögen	38,2	40,1
Eigenkapital	38,1	40,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0
Flüssige Mittel	17,9	17,4

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

UMSATZ -UND ERGEBNISENTWICKLUNG GEGENLÄUFIG

Die Entwicklung des Unternehmensbereichs Hochschulen wurde 2017 durch Umstrukturierungsmaßnahmen und die erstmalig ganzjährige Berücksichtigung der EBS Universität für Wirtschaft und Recht beeinflusst. Einerseits stieg dadurch der Umsatz stark an, andererseits verschlechterte sich das Ergebnis.

UMSATZKENNZAHLEN IN %	2017	2016
Umsatzwachstum	29,6	-9,6
Umsatzrendite	-3,4	6,2

ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2017	2016
Betriebsergebnis	-3,0	4,3
Finanzergebnis	0,3	0,3
Ertragssteuern	0,4	0,0
Jahresüberschuss	-3,1	4,6

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITALQUOTE WEITER ÜBER 60 PROZENT

Die Bilanzsumme verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. € auf 62,8 Mio. €. Das Eigenkapital beträgt 38,1 Mio. € und stellt damit 60,7 % der Bilanzsumme dar.

AKTIVA



Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | Umlaufvermögen | Anlagevermögen

PASSIVA



Passiver Rechnungsabgrenzungsposten und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | Verbindlichkeiten | Rückstellungen | Eigenkapital

MITARBEITERZAHL GESTIEGEN

Zum 31. Dezember 2017 waren 1.166 Mitarbeiter beschäftigt. Der starke Anstieg der Vollkräfte gegenüber dem Vorjahr sowie die Entwicklung der Personalkennzahlen ist im Wesentlichen auf die erstmalig ganzjährige Berücksichtigung der EBS Universität für Wirtschaft und Recht zurückzuführen.

PERSONALKENNZAHLEN

	2017	2016
Personalaufwandsquote in %	51,6	46,6
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	1.166	1.099
Anzahl der Vollkräfte	701	506
Produktivität je Vollkraft in T€	127,4	136,2

Darstellung der Einzelgesellschaften

Der Unternehmensbereich Hochschulen hat mit der SRH Fernhochschule Riedlingen GmbH eine neue Gesellschaft hinzubekommen, die den Geschäftsbetrieb 2018 aufnehmen wird. Weiterhin wurde die SRH Hochschule Calw GmbH zum 1. Januar 2017 auf die SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg, verschmolzen. Die design akademie berlin, SRH Hochschule für Kommunikation und Design GmbH und die hdpk Hochschule der populären Künste GmbH, Berlin, wurden zum 1. Januar 2017 auf die SRH Hochschulen Berlin GmbH verschmolzen. Die Vorjahreswerte in den Tabellen wurden entsprechend angepasst.

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	0,0	0,2	-1,39	-0,26	-8,05	-0,26
SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg	43,9	42,8	4,28	6,51	4,66	6,94
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm GmbH	3,5	3,3	-0,30	0,23	-0,32	0,22
SRH Hochschule für Gesundheit Gera GmbH	4,8	4,3	0,46	0,34	0,45	0,34
SRH Hochschulen Berlin GmbH	14,1	13,1	-1,96	0,80	-1,95	0,69
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	19,5	4,6	-2,23	-3,01	-2,59	-3,01
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	3,8	1,1	-0,09	0,11	-0,15	0,12

Das stark negative Jahresergebnis der SRH Higher Education GmbH resultiert aus Abschreibungen auf Finanzanlagen.

UMSATZKENNZAHLEN IN %	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2017	2016	2017	2016
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	-	-	-	-
SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg	2,6	9,5	9,7	15,2
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm GmbH	6,1	10,0	-8,6	7,0
SRH Hochschule für Gesundheit Gera GmbH	11,6	16,2	9,6	7,9
SRH Hochschulen Berlin GmbH	7,6	12,0	-13,9	6,1
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	323,9	-	-11,4	-65,4
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	245,5	-	-2,4	10,0

BILANZKENNZAHLEN	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2017	2016	2017	2016
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	24,8	33,5	99,4	99,7
SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg	29,3	23,9	73,8	73,0
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm GmbH	2,0	2,4	79,7	79,7
SRH Hochschule für Gesundheit Gera GmbH	2,2	2,3	79,8	81,4
SRH Hochschulen Berlin GmbH	6,8	4,9	21,7	82,7
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	13,6	16,8	16,5	29,1
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	1,8	1,6	8,2	19,7

KUNDEN	2017	2016
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	0	0
SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg	9.630	8.870
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm GmbH	910	870
SRH Hochschule für Gesundheit Gera GmbH	1.315	1.215
SRH Hochschulen Berlin GmbH	2.490	2.430
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	2.470	2.770
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	1.220	2.250

PERSONALKENNZAHLEN	Mitarbeiter per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2017	2016	2017	2016
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	11	4	-	155,2
SRH Hochschulen GmbH, Heidelberg	490	468	150,2	153,5
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm GmbH	56	41	112,2	123,0
SRH Hochschule für Gesundheit Gera GmbH	69	63	114,2	110,8
SRH Hochschulen Berlin GmbH	195	181	113,3	120,2
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	337	340	97,4	89,7
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	8	2	-	-

Finanzbericht SRH Bildung

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2017	2016
Umsatzerlöse	183,6	169,6
Sonstige betriebliche Erträge	1,7	2,5
Gesamterlöse	185,3	172,1
Personalaufwand	104,7	97,3
Materialaufwand	21,7	21,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	40,0	37,4
EBITDA	18,9	16,4
Abschreibungen	5,2	4,8
Betriebsergebnis	13,7	11,6
Finanzergebnis	1,5	1,8
Steuern	0,1	0,0
Jahresüberschuss	15,1	13,4

Bilanz

Bilanzsumme	178,4	167,6
Anlagevermögen	117,5	116,6
Eigenkapital	144,5	136,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0
Flüssige Mittel	38,7	37,6

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

ERGEBNIS ERNEUT GESTEIGERT

Im Unternehmensbereich Bildung konnten wir das Betriebsergebnis um 18,1 % steigern. Bei um 8,3 % gestiegenen Umsatzerlösen verbesserte sich die Umsatzrendite auf 7,5 %.

UMSATZKENNZAHLEN IN %	2017	2016
Umsatzwachstum	8,3	8,6
Umsatzrendite	7,5	6,8

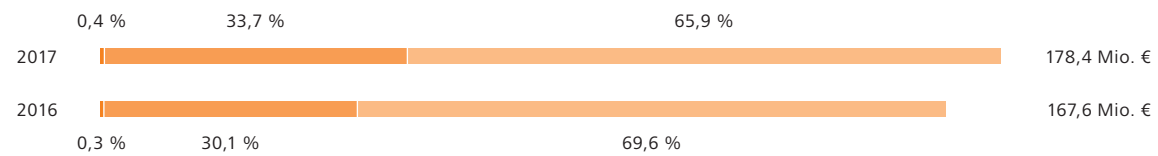
ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2017	2016
Betriebsergebnis	13,7	11,6
Finanzergebnis	1,5	1,8
Ertragssteuern	0,1	0,0
Jahresüberschuss	15,1	13,4

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITALQUOTE ÜBER 80 PROZENT

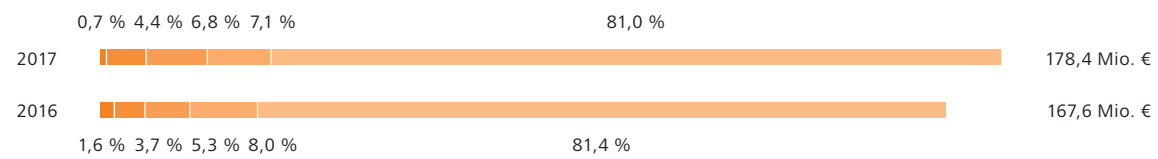
Das Eigenkapital im Unternehmensbereich Bildung zum 31. Dezember 2017 beträgt 144,5 Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 81,0 %.

AKTIVA



Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | Umlaufvermögen | Anlagevermögen

PASSIVA



Passiver Rechnungsabgrenzungsposten und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | Verbindlichkeiten | Rückstellungen | Sonderposten | Eigenkapital

MITARBEITERZAHL STEIGT

Zum 31. Dezember 2017 waren 2.636 Mitarbeiter beschäftigt. Damit erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr um 200.

PERSONALKENNZAHLEN

	2017	2016
Personalaufwandsquote in %	56,5	56,5
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	2.636	2.436
Anzahl der Vollkräfte	1.823	1.709
Produktivität je Vollkraft in T€	100,7	99,2

Darstellung der Einzelgesellschaften

Der Unternehmensbereich Bildung hat mit der SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg, eine neue Gesellschaft hinzubekommen.

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Fachschulen						
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	15,1	14,6	0,70	1,05	0,74	1,11
Allgemeinbildende Schulen						
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	42,9	38,7	4,17	2,08	4,23	2,09
Berufliche Rehabilitation						
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	39,0	38,8	1,98	2,02	2,08	2,38
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	15,3	14,0	1,21	0,95	1,32	1,05
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	17,5	16,0	0,80	0,57	1,44	1,31
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	53,4	49,0	4,69	4,84	5,33	5,32
SRH RPK GmbH, Karlsbad	2,2	2,1	0,10	0,21	0,10	0,21
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	2,5	1,1	-0,01	-0,10	-0,04	-0,10
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	1,7	0,0	0,02	0,00	0,01	0,00

UMSATZKENNZAHLEN IN %	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2017	2016	2017	2016
Fachschulen				
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	3,4	5,0	4,6	7,2
Allgemeinbildende Schulen				
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	10,9	4,9	9,7	5,4
Berufliche Rehabilitation				
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	0,5	11,8	5,1	5,2
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	9,3	11,1	7,9	6,8
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	9,4	4,6	4,6	3,6
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	9,0	17,5	8,8	9,9
SRH RPK GmbH, Karlsbad	4,8	5,0	4,5	10,0
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	127,3	37,5	-0,4	-9,1
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	-	-	1,2	-

BILANZKENNZAHLEN	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2017	2016	2017	2016
Fachschulen				
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	9,7	10,4	53,4	57,1
Allgemeinbildende Schulen				
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	19,9	15,6	73,3	66,4
Berufliche Rehabilitation				
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	17,0	15,5	74,9	68,9
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	10,6	13,4	89,7	91,1
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	67,4	66,5	82,6	81,6
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	51,6	44,6	87,3	93,5
SRH RPK GmbH, Karlsbad	1,6	1,4	82,4	86,5
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	0,6	0,5	30,3	43,7
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	0,4	-	59,6	-

KUNDEN	2017	2016
Fachschulen		
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	2.215	2.040
Allgemeinbildende Schulen		
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	1.175	1.135
Berufliche Rehabilitation		
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	9.205	9.730
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	1.530	1.410
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	1.215	1.150
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	7.000	6.680
SRH RPK GmbH, Karlsbad	155	160
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	1.670	495
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	645	-

PERSONALKENNZAHLEN	Mitarbeiter per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2017	2016	2017	2016
Fachschulen				
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	179	174	130,9	125,9
Allgemeinbildende Schulen				
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	708	677	93,8	87,5
Berufliche Rehabilitation				
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	463	453	119,2	117,7
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	172	166	112,4	109,7
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	291	285	77,9	75,5
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	705	615	109,4	110,2
SRH RPK GmbH, Karlsbad	38	28	138,9	149,1
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	45	38	82,1	51,5
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	35	-	60,1	-

Finanzbericht SRH Gesundheit

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2017	2016
Umsatzerlöse	673,3	645,7
Sonstige betriebliche Erträge	7,2	6,9
Gesamterlöse	680,5	652,6
Personalaufwand	376,7	354,7
Materialaufwand	178,6	171,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	67,2	65,4
EBITDA	58,0	61,2
Abschreibungen	20,4	19,9
Betriebsergebnis	37,6	41,3
Finanzergebnis	-1,2	-2,2
Steuern	0,3	0,2
Jahresüberschuss	36,1	38,9

Bilanz

Bilanzsumme	649,9	637,5
Anlagevermögen	468,5	456,9
Eigenkapital	339,6	309,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60,5	73,5
Flüssige Mittel	70,4	78,9

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

UMSATZ WEITER GESTEIGERT

Im Unternehmensbereich Gesundheit stieg der Umsatz um 27,6 Mio. € auf 673,3 Mio. €. Dieser Anstieg ergibt sich ausschließlich aus dem Ausbau des Kerngeschäfts. Der Jahresüberschuss nahm um 2,8 Mio. € auf 36,1 Mio. € ab. Dies ist im Wesentlichen auf den überproportional gestiegenen Personalaufwand zurückzuführen, der unter anderem aus Tarifsteigerungen resultiert.

UMSATZKENNZAHLEN IN %	2017	2016
Umsatzwachstum	4,3	3,7
Umsatzrendite	5,6	6,4

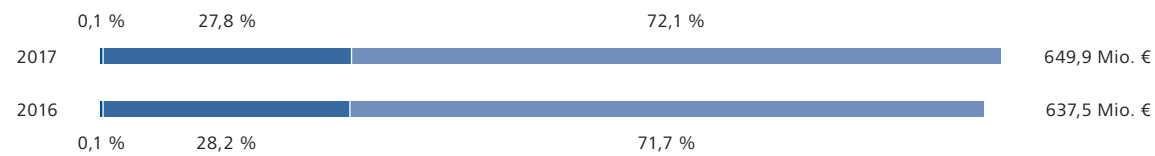
ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2017	2016
Betriebsergebnis	37,6	41,3
Finanzergebnis	-1,2	-2,2
Ertragssteuern	0,3	0,2
Jahresüberschuss	36,1	38,9

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITALQUOTE ÜBER 50 PROZENT

Das Eigenkapital erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 um 29,9 Mio. € auf 339,6 Mio. €. Damit stieg die Eigenkapitalquote auf 52,3 %.

AKTIVA



[Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten](#) | [Umlaufvermögen](#) | [Anlagevermögen](#)

PASSIVA



[Verbindlichkeiten](#) | [Rückstellungen](#) | [Sonderposten](#) | [Eigenkapital](#)

MITARBEITERZAHL GESTIEGEN

Zum 31. Dezember 2017 waren 7.961 Mitarbeiter beschäftigt. Damit erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr um 280.

PERSONALKENNZAHLEN

	2017	2016
Personalaufwandsquote in %	55,4	54,3
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	7.961	7.681
Anzahl der Vollkräfte	5.551	5.405
Produktivität je Vollkraft in T€	121,3	119,5

Darstellung der Einzelgesellschaften

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	47,0	49,9	5,59	5,81	10,36
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	186,5	181,8	18,90	20,30	19,45	20,01
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	123,9	117,0	6,46	8,11	6,16	7,73
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	79,4	75,9	2,79	1,91	2,82	1,91
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	20,5	21,2	0,21	-0,32	0,29	-0,25
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	20,9	20,0	0,50	0,59	0,17	0,24
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	103,9	99,6	0,73	1,28	0,33	0,97
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	30,2	30,4	0,25	0,65	0,25	0,61
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	11,5	11,2	0,10	1,00	0,10	1,01
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	23,9	25,0	0,45	1,58	0,00	1,20
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	7,7	7,9	0,63	0,83	0,43	0,60
SRH Poliklinik Suhl GmbH	12,0	7,3	0,15	0,13	0,08	0,09
SRH Poliklinik Gera GmbH	23,9	20,4	0,32	0,30	0,20	0,19
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	1,4	0,9	0,03	0,02	0,03	0,02
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	0,4	0,5	-0,09	0,03	-0,09	0,03
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	0,5	0,6	0,00	0,02	-0,01	0,02
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	0,9	0,8	0,22	0,02	0,21	0,02
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	1,8	1,8	0,06	0,11	0,06	0,10
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	1,8	1,7	0,04	0,06	0,04	0,06
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	0,0	1,7	0,02	0,03	0,02	0,02

UMSATZKENNZAHLEN IN %	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2017	2016	2017	2016
	SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	-5,8	17,4	11,9
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	2,6	4,0	10,1	11,2
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	5,9	10,4	5,2	6,9
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	4,6	6,3	3,5	2,5
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	-3,3	-0,5	1,0	-1,5
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	4,5	10,5	2,4	3,0
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	4,3	9,1	0,7	1,3
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	-0,7	14,7	0,8	2,1
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	2,7	4,7	0,9	8,9
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	-4,4	6,8	1,9	6,3
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	-2,5	6,8	8,2	10,5
SRH Poliklinik Suhl GmbH	64,4	78,0	1,3	1,8
SRH Poliklinik Gera GmbH	17,2	26,7	1,3	1,5
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	55,6	-25,0	2,1	2,2
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	-20,0	150,0	-22,5	6,0
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	-16,7	100,0	0,0	3,3
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	12,5	-	24,4	2,5
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	0,0	12,5	3,3	6,1
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	5,9	0,0	2,2	3,5
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	-100,0	6,2	-	1,8

BILANZKENNZAHLEN	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2017	2016	2017	2016
SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	89,6	90,4	71,0	64,5
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	275,1	272,2	59,4	52,9
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	127,5	122,9	57,0	54,1
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	31,0	31,1	49,4	56,3
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	11,2	11,9	64,6	58,2
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	30,7	31,2	27,4	26,4
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	76,7	72,0	33,7	35,4
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	20,7	21,3	66,3	63,3
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	13,6	13,3	63,8	57,5
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	32,2	31,2	36,8	38,0
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	8,1	8,1	51,0	45,8
SRH Poliklinik Suhl GmbH	7,0	4,5	8,3	7,5
SRH Poliklinik Gera GmbH	10,7	9,9	14,3	13,5
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	0,4	0,1	32,5	68,4
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	0,1	0,2	13,9	10,1
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	0,3	0,4	3,6	5,5
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	0,2	0,3	31,7	14,1
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	0,6	0,5	40,7	33,5
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	0,4	0,3	68,9	79,1
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	0,1	0,2	94,6	23,7

KUNDEN	Patienten gesamt		Stationäre Patienten	
	2017	2016	2017	2016
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	109.480	108.275	44.590	44.575
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	114.615	76.475	33.965	30.225
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	34.525	34.760	10.010	9.900
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	6.520	6.600	2.660	2.600
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	16.320	16.790	6.250	6.095
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	87.780	105.175	23.570	22.955
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	27.660	28.615	9.520	9.760
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	290	275	290	275
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	6.940	7.310	5.465	5.700
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	1.155	1.240	1.075	1.165
SRH Poliklinik Suhl GmbH	168.685	111.025	0	0
SRH Poliklinik Gera GmbH	311.800	276.225	0	0
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	16.100	9.980	0	0
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	3.650	3.340	0	0
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	6.570	5.870	0	0
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	7.450	5.065	0	0
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	36.855	37.610	0	0
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	2.400	1.770	0	0

PERSONALKENNZAHLEN	Mitarbeiter per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2017	2016	2017	2016
SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	18	15	–	–
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	1.805	1.769	135	135
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	1.244	1.164	130	128
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	1.086	1.063	124	120
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	261	259	118	125
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	277	284	117	110
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	1.426	1.378	108	104
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	366	355	115	118
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	180	180	103	95
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	423	419	77	86
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	125	124	70	73
SRH Poliklinik Suhl GmbH	211	110	93	111
SRH Poliklinik Gera GmbH	408	338	96	95
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	20	15	119	100
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	7	7	87	100
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	9	10	84	86
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	12	19	96	72
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	33	33	79	80
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	50	50	56	53
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	0	89	–	39

Adressen

SRH HOLDING

SRH Holding (SdbR)
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-0

HOCHSCHULEN

SRH Higher Education GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21- 88 30 06

SRH Hochschulen GmbH
Ludwig-Guttman-Straße 6
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-10 00

SRH Hochschule Berlin GmbH
Ernst-Reuter-Platz 10
10587 Berlin
Tel. 0 30-37 43 74-0

SRH Hochschule für
Gesundheit Gera GmbH
Neue Straße 28-31
07548 Gera
Tel. 03 65-77 34 07-0

SRH Hochschule für Logistik
und Wirtschaft Hamm GmbH
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm
Tel. 0 23 81-92 91-0

EBS Universität für Wirtschaft
und Recht GmbH
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden
Tel. 06 11-71 02 00

EBS Executive Education GmbH
Hauptstraße 31
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23-88 88 331

Universidad Paraguayo
Alemana
Lope de Vega 1279
esq. Atilio Galfre
San Lorenzo – Paraguay
Tel. 0 05 95-21-51 45 97

BILDUNG

Allgemeinbildende Schulen

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd
Tel. 0 62 23-81-0

Fachschulen

SRH Fachschulen GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-44 88

Berufliche Rehabilitation

Berufsbildungswerk
Sachsen GmbH
Hellerhofstraße 21
01129 Dresden
Tel. 03 51-84 37-50

SRH Berufliche
Rehabilitation GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-0

SRH fit for work
Berufliche Bildung GmbH
Freiburger Straße 6
77652 Offenburg
Tel. 07 81-93 22 48-0

SRH RPK Karlsbad GmbH
Guttmanstraße 4
76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02-91-30 68

Berufsbildungswerk
Neckargemünd GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd
Tel. 0 62 23-89-23 36

Berufliches Trainingszentrum
Rhein-Neckar GmbH
Lempenseite 46
69168 Wiesloch
Tel. 0 62 22-92 07-0

Weiterbildung

SRH Business Academy GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-11 88

GESUNDHEIT

SRH Kliniken GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-2 40

Akutkrankenhäuser

SRH Wald-Klinikum
Gera GmbH
Straße des Friedens 122
07548 Gera
Tel. 03 65-8 28-0

SRH Kurpfalzkrankenhaus
Heidelberg GmbH
Bonhoefferstraße 5
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-40 10

SRH Klinikum Karlsbad-
Langensteinbach GmbH
Guttmanstraße 1
76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02-61-0

SRH Fachkrankenhaus
Neresheim GmbH
Kösinger Straße 11
73450 Neresheim
Tel. 0 73 26-96 08-0

SRH Krankenhaus
Oberndorf a. N. GmbH
Uhlandstraße 2
78727 Oberndorf am Neckar
Tel. 0 74 23-8 13-0

SRH Kliniken Landkreis
Sigmaringen GmbH
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-1 00-0

SRH Zentralklinikum
Suhl GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 2
98527 Suhl
Tel. 0 36 81-35-9

SRH Krankenhaus Walters-
hausen-Friedrichroda GmbH
Reinhardtsbrunner Straße 17
99894 Friedrichroda
Tel. 0 36 23-350-0

Rehabilitationskliniken

SRH Gesundheitszentrum
Bad Wimpfen GmbH
Bei der alten Saline 2
74206 Bad Wimpfen
Tel. 0 70 63-52-0

Medinet GmbH
Käthe-Kruse-Straße 2
06628 Naumburg
Tel. 03 44 63-60-661

Medizinische

Versorgungszentren

SRH Poliklinik Gera GmbH
Werner-Petzold-Straße 27
07549 Gera
Tel. 03 65-77 39 17 90

Gesundheits-Treff
Impuls GmbH
Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 16
07545 Gera
Tel. 03 65-77 33 43-60

SRH Poliklinik Suhl GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 2
98527 Suhl
Tel. 0 36 81-35-61 60

Medizinisches Versorgungs-
zentrum Kliniken Landkreis
Sigmaringen GmbH
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-1 00-0

MVZ Gesundheitszentrum
Zollern Alb Albstadt GmbH
Sonnenstraße 35-37
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 0 74 31-9 48 57-10

MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH
Antonstraße 1
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-6 45 24-20

MVZ Alb-Lauchert
Bingen GmbH
Mörikestraße 17
72511 Bingen
Tel. 0 75 71-41 10

SRH MVZ Waltershausen-
Friedrichroda GmbH
Reinhardtsbrunner Straße 17
99894 Friedrichroda
Tel. 0 36 23-35 06 30

Servicebetriebe

Kliniken Landkreis
Sigmaringen Service GmbH
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-1 00-0

WEITERE GESELLSCHAFTEN

FORUM Institut für
Management GmbH
Vangerowstraße 18
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21-50 05 00

SRH Hotel Handels- und
Betriebs GmbH
Bonhoefferstraße 10
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-99 83-700

SRH Beteiligungs GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-236

SRH Dienstleistungen GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-2 40

SRH IT Solutions GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-42 75 450

SRH Shared Services GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-42 75 66 22

Impressum

HERAUSGEBER UND KONTAKT

SRH Holding (SdbR)
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
www.srh.de

ANSPRECHPARTNER

Nils Birschmann
Direktor Kommunikation
Telefon: 0 62 21-82 23-158
nils.birschmann@srh.de

REDAKTION

Nils Birschmann, Elena Fischer, Christian Haas, Hilal Kalafat,
Susann Lorenz, Stefan Winkelsen (Finanzteil)

GESTALTUNG UND SATZ

gggrafik, Götz Gramlich
Lukas Breitzkreutz

FOTOGRAFIE

Hartmut Nägele / hartmutnaegele.com

DRUCK

abcdruck GmbH

Der Geschäftsbericht steht im Internet
zum Download zur Verfügung:
www.srh.de



Der SRH Geschäftsbericht 2017
ist online abrufbar:
www.srh.de/gb2017

